Dell™ Vostro™ 410
Setup- und Schnellreferenzhandbuch

Modell DCGAF

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise

ANMERKUNG: Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.

HINWEIS: Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

VORSICHT: VORSICHT weist auf Gefahren hin, die zu Sachschäden, Personenschäden oder lebensgefährlichen Verletzungen führen können.

Wenn Sie einen Dell™-Computer der Serie N erworben haben, sind die Verweise in diesem Dokument auf das Betriebssystem Microsoft® Windows® nicht zutreffend.

Informationen in diesem Dokument können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.
© 2008 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung oder Wiedergabe in jeglicher Weise ist ohne schriftliche Genehmigung von Dell Inc. strengstens untersagt.

In diesem Text verwendete Marken: *Dell*, *Vostro*, *DellConnect* und das *DELL*-Logo sind Marken von Dell Inc.; *Bluetooth* ist eine eingetragene Marke im Besitz der Bluetooth SIG, Inc., die von Dell unter Lizenz genutzt wird; *Intel*, *Core* und *Pentium* sind eingetragene Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern; *Blu-ray Disc* ist eine Marke der Blu-ray Disc Association; M*icrosoft*, *Windows* und *Windows Vista* sind entweder Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken- und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. erhebt keinen Anspruch auf Marken und Handelsbezeichnungen mit Ausnahme der eigenen.

Modell DCGAF

März 2008 Teilenr. Y013C Rev. A00

Inhalt

1 Wissenswertes zum Computer 7

Vorderansicht **7**

Rückansicht **8**

Anschlüsse auf der Rückseite **9**

2 Einrichten des Computers 11

Setup-Kurzanleitung **11**

Installieren des Computers in einem Schrank **16**

Herstellen einer Verbindung mit dem Internet **18**

Einrichten der Internetverbindung 18

Übertragen von Informationen auf einen Zielcomputer **20**

Microsoft® Windows® XP-Betriebssystem 20

Microsoft Windows Vista® 24

3 Technische Daten 25

4 Beheben von Störungen 31

Hilfsprogramme **31**

Betriebsanzeige 31

Signaltoncodes 32

Fehlermeldungen 33
Systemmeldungen 40
Beheben von Software- und Hardware-Fehlern 42
Dell Diagnostics. 43

Tipps für die Behebung von Störungen 45
Probleme mit der Stromversorgung 45
Probleme mit dem Speicher 46
Probleme mit Absturz und Software 47
Technischer Update Service von Dell 49
Dell Support-Dienstprogramm 50

5 Neu Installieren von Software 53

Treiber 53
Identifizieren der Treiber 53
Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen 53

Wiederherstellen des Betriebssystems 56
Verwenden der Systemwiederherstellung von Microsoft Windows. 57
Verwenden von Dell™ PC Restore und Dell Factory Image Restore 59
Verwenden der Betriebssystem-CD 62

6 Informationsquellen. 65

7 Wie Sie Hilfe bekommen 67

Anfordern von Unterstützung 67
Technischer Support und Kundendienst 68

DellConnect™ 68
Online-Dienste 68
AutoTech-Service 69
Automatischer Auftragsauskunftsdienst 70

Probleme mit der Bestellung **70**

Produktinformationen **70**

Rücksendung von Teilen zur Garantiereparatur oder zur Gutschrift **70**

Vor Ihrem Anruf **71**

Kontaktaufnahme mit Dell **73**

8 Anhang 75

FCC-Hinweis (nur für USA) **75**
FCC-Klasse B 75

Hinweise für Macrovision-Produkte **76**

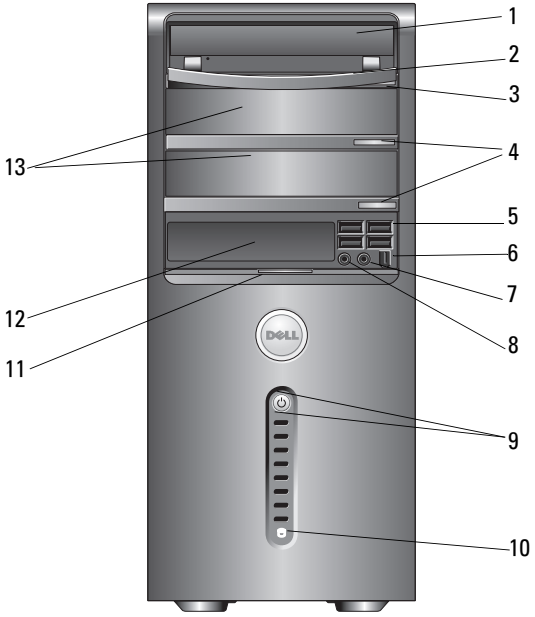
Stichwortverzeichnis 77

1

Wissenswertes zum Computer

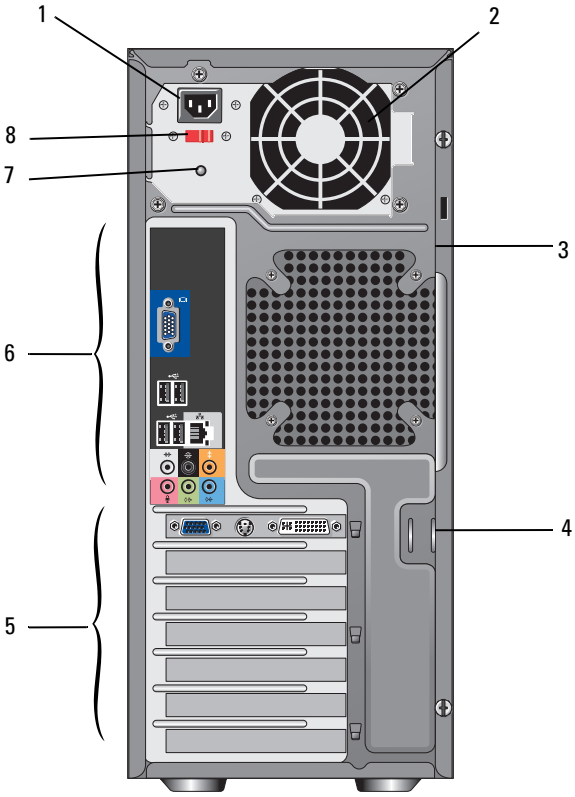
ANMERKUNG: Weitere Informationen zu Ports und Anschlüssen auf Ihrem Computer finden Sie im *Dell-Technologiehandbuch* auf Ihrem Computer oder auf **support.dell.com**.

Vorderansicht



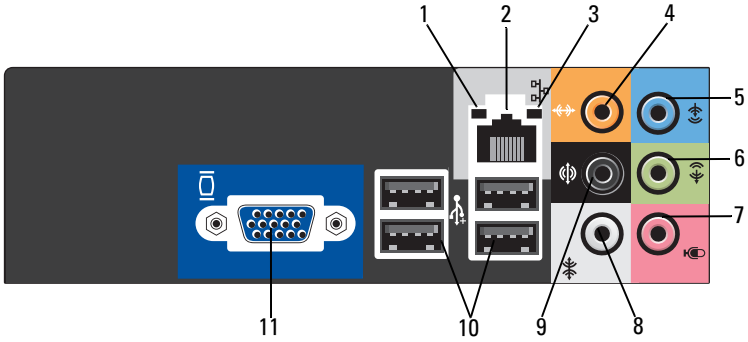
1	Optisches Laufwerk	2	Blende optisches Laufwerk
3	Auswurftaste für Diskettenlaufwerk	4	Auswurftasten für optisches Laufwerk (2)
5	USB 2.0-Anschlüsse (4)	6	IEEE 1394-Anschluss (optional)
7	Kopfhöreranschluss	8	Mikrofonanschluss
9	Netzschalter/Aktivitätsanzeige	10	Aktivitätsanzeige für Laufwerk
11	Türgriff für Systemsteuerung	12	FlexBay-Laufwerk (optional)
13	Schächte für optionales optisches Laufwerk (2)		

Rückansicht



1	Netzanschluss	2	Netzteillüfter
3	Sicherheitskabeleinschub	4	Ringe für Vorhängeschlösser
5	Erweiterungskartensteckplätze	6	Anschlüsse auf der Rückseite
7	Anzeige der Stromversorgung	8	Spannungswahlschalter

Anschlüsse auf der Rückseite



1	Verbindungsintegritätsanzeige	2	Netzwerkanschluss
3	Netzwerkaktivitätsanzeige	4	Center/Subwoofer-Anschluss
5	Leitungseingangsanschluss	6	vorderer L/R Leitungsausgangsanschluss
7	Mikrofon	8	seitlicher L/R Surround-Anschluss
9	hinterer L/R Surround-Anschluss	10	USB 2.0-Anschlüsse (4)
11	VGA-Monitoranschluss		

2

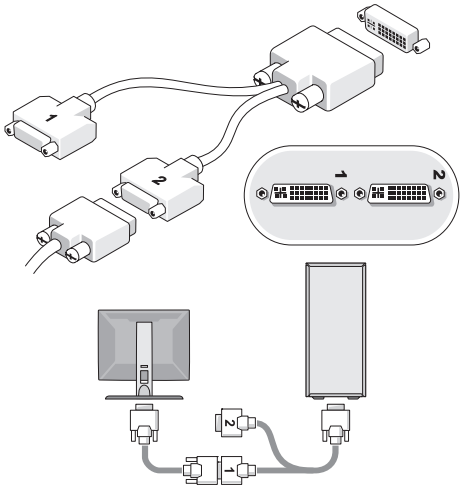
Einrichten des Computers

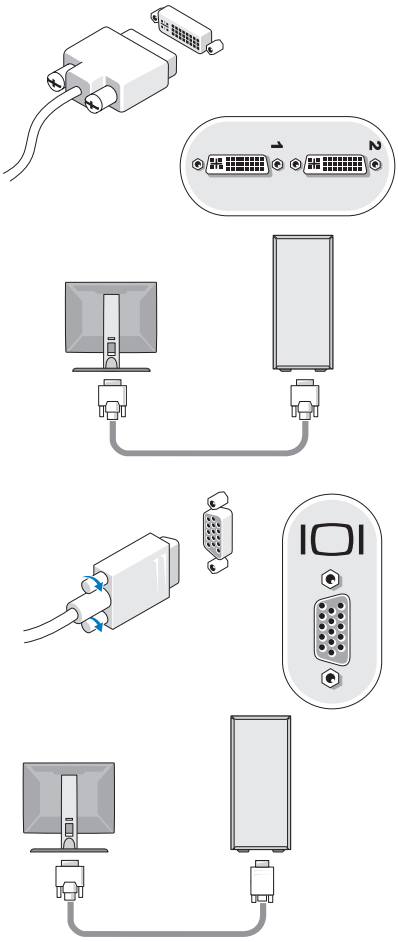
Setup-Kurzanleitung

VORSICHT: Bevor Sie mit den Anweisungen in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise, die zusammen mit dem Computer geliefert wurden.

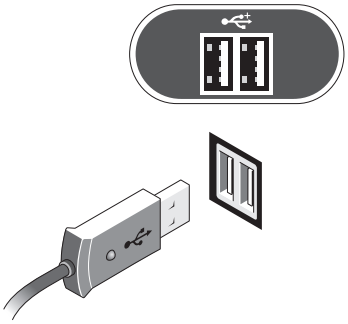
ANMERKUNG: Einige Komponenten sind möglicherweise nicht enthalten, wenn diese nicht in Ihrer Bestellung enthalten waren.

1 Schließen Sie den Bildschirm nur über eines der folgenden Kabel an: das Y-Adapterkabel für den Anschluss von zwei Bildschirmen, das weiße DVI-Kabel oder das blaue Videokabel.

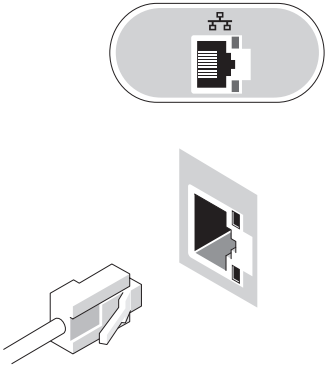



1
2

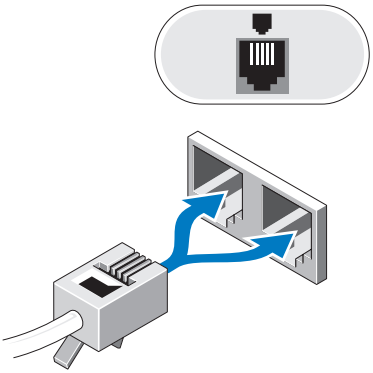
2 Schließen Sie ein USB-Gerät an, z. B. eine Tastatur oder eine Maus.



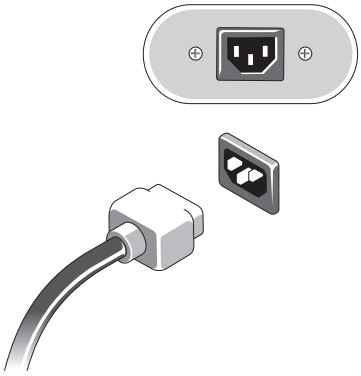
3 Schließen Sie das Netzwerkkabel an.



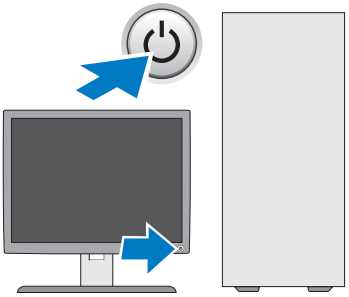
4 Schließen Sie das Modem an.



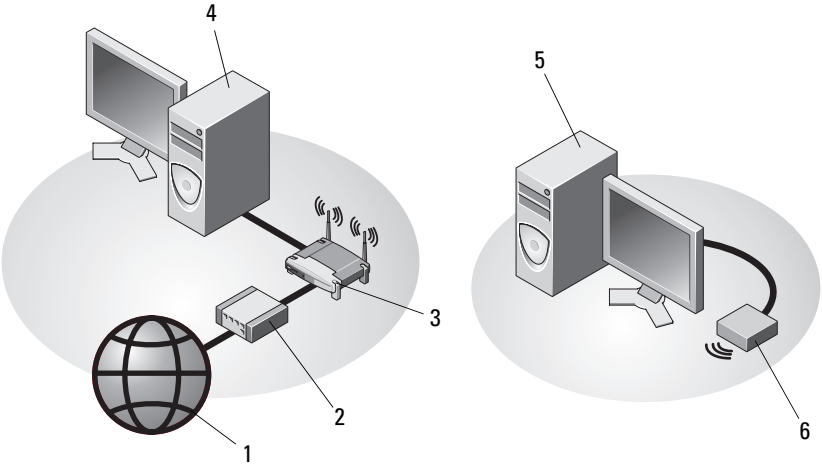
5 Schließen Sie das/die Stromkabel an.



6 Drücken Sie auf Netzschalter am Bildschirm und am Computer.



7 Verbinden Sie den Computer mit dem Netzwerk.



1	Internet-Service	2	Kabel- oder DSL-Modem
3	Wireless-Router	4	Desktop-Computer mit Netzwerk-adapter
5	Desktop-Computer mit Wireless-USB-Adapter	6	Wireless-USB-Adapter

Installieren des Computers in einem Schrank

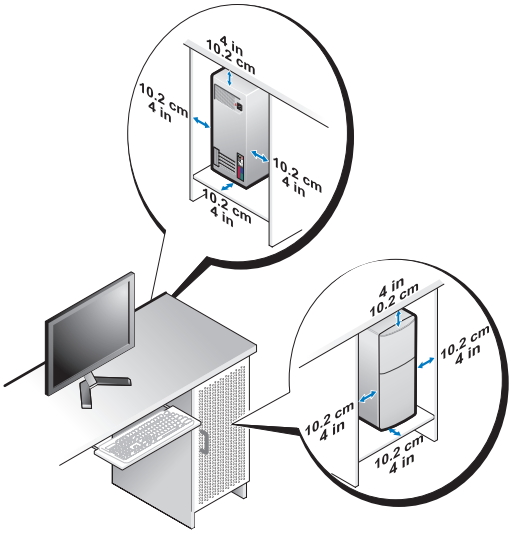
Das Installieren des Computers in einem Schrank kann die Luftzirkulation und die Leistung Ihres Computers beeinträchtigen und zur Überhitzung führen. Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie den Computer in einem Schrank installieren:

VORSICHT: Lesen Sie die Sicherheitshinweise, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten waren, bevor Sie den Computer in einem Schrank installieren.

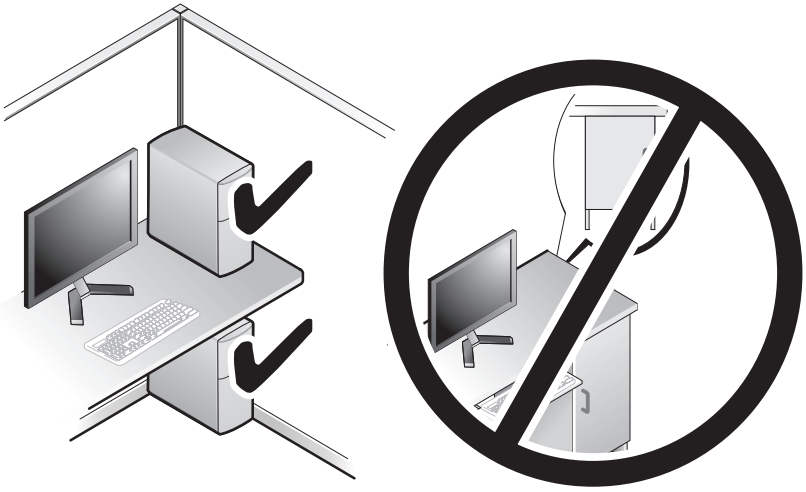
HINWEIS: Die in diesem Dokument angegebenen technischen Daten für die Betriebstemperatur beziehen sich auf die maximale Betriebsumgebungstemperatur. Berücksichtigen Sie die Umgebungstemperatur, wenn Sie den Computer in einem Schrank installieren möchten. Wenn die Umgebungstemperatur beispielsweise 25° C beträgt, bleiben Ihnen, je nachdem, welche technischen Daten für Ihren Computer gelten, lediglich 5° bis 10° C Spanne bis zum Erreichen der maximalen Betriebstemperatur des Computers. Einzelheiten zu den technischen Daten Ihres Computers finden Sie unter „Technische Daten“ auf Seite 25.

- Lassen Sie einen Abstand von mindestens 10,2 cm zu allen belüfteten Seiten des Computers, um die erforderliche Luftzirkulation für die Lüftung zu gewährleisten.
- Wenn der Schrank über Türen verfügt, müssen diese Türen einen Luftstrom von mindestens 30 Prozent durch den Schrank (Vorder- und Rückseite) zulassen.

HINWEIS: Installieren Sie den Computer nicht in einem Schrank, der keinen Luftstrom zulässt. Eine Einschränkung des Luftstroms kann zu einer Beeinträchtigung der Computerleistung und möglicherweise zur Überhitzung des Computers führen.



- Wenn Sie den Computer in einer Raumecke auf oder unter einem Tisch platzieren, sollten Sie einen Abstand von mindestens 5,1 cm zwischen der Rückseite des Computers und der Wand frei lassen, um den für eine ordnungsgemäße Belüftung erforderlichen Luftstrom zu gewährleisten.



Herstellen einer Verbindung mit dem Internet

ANMERKUNG: Die Internetdienstanbieter (ISP) und deren Angebote sind länderspezifisch verschieden.

Um eine Verbindung mit dem Internet herstellen zu können, benötigen Sie ein Modem oder eine Netzwerkverbindung sowie einen Internetdienstanbieter. *Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung nutzen*, schließen Sie ein Telefonkabel an den Modemanschluss des Computers und an die Telefonbuchse an, bevor Sie die Internetverbindung einrichten. *Wenn Sie eine DSL-Verbindung oder eine Kabel-/Satelliten-Modemverbindung verwenden*, fordern Sie bei Ihrem ISP oder Mobiltelefondienst Setup-Anweisungen an.

Einrichten der Internetverbindung

So richten Sie eine Internet-Verbindung mit einer Desktop-Verknüpfung von Ihrem ISP:

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
2. Doppelklicken Sie auf das ISP-Symbol auf dem Microsoft® Windows®-Desktop.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.

Falls Sie kein ISP-Symbol auf Ihrem Desktop haben oder eine Internet-Verbindung mit einem einem anderen ISP herstellen möchten, führen Sie die Schritte im entsprechenden Abschnitt unten aus.

ANMERKUNG: Falls Sie keine Internet-Verbindung herstellen können, siehe den *Dell Technologieleitfaden*. Falls Sie die Verbindung in der Vergangenheit erfolgreich aufgebaut haben, kann es sein, dass der ISP einen Dienstausfall hat. Wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter, um zu erfahren, ob ein Dienstausfall vorliegt, oder versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut, die Verbindung herzustellen.

ANMERKUNG: Halten Sie Ihre ISP-Informationen griffbereit. Wenn Sie keinen ISP haben, wenden Sie sich an den Assistenten **Mit dem Internet verbinden**.

Microsoft® Windows® XP-Betriebssystem

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.

2 Klicken Sie auf **Start→ Internet Explorer→ Mit dem Internet verbinden**.

3 Klicken Sie im nächsten Fenster auf die geeignete Option:

- Klicken Sie auf **Einen Internetdienstanbieter aus einer Liste auswählen**, wenn Sie keinen Internetdienstanbieter haben.
- Klicken Sie auf **Meine Verbindung manuell einrichten**, wenn Sie bereits Setup-Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten, aber keine CD zum Setup bekommen haben.
- Wenn Ihnen eine CD vorliegt, klicken Sie auf **CD eines Internetdienstanbieters verwenden**.

4 Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie die Option **Meine Verbindung manuell einrichten** in Schritt 3 ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 5 fort. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.

ANMERKUNG: Wenn Sie nicht wissen, welchen Verbindungstyp Sie wählen sollen, wenden Sie sich an Ihren ISP.

5 Klicken Sie unter **Wie soll die Verbindung mit dem Internet hergestellt werden?** auf die geeignete Option und dann auf **Weiter**.

6 Schließen Sie das Setup mithilfe der vom ISP bereitgestellten Setup-Informationen ab.

Microsoft Windows Vista®

1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.

2 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche → **Systemsteuerung**.

3 Klicken Sie unter **Netzwerk und Internet** auf **Mit dem Internet verbinden**.

4 Klicken Sie im Fenster **Mit dem Internet verbinden** auf **Broadband (PPPoE)** oder **Dial-up**, je nachdem, wie Sie verbinden möchten:

- Wählen Sie **Breitband**, wenn Sie eine Verbindung über DSL, Satellitenmodem, Kabel-TV-Modem oder Bluetooth Wireless-Technologie verwenden möchten.
- Wählen Sie **DFÜ**, wenn Sie ein DFÜ-Modem oder ISDN verwenden.

ANMERKUNG: Wenn Sie sich unsicher sind, welchen Verbindungstyp Sie wählen sollen, klicken Sie auf **Auswahlhilfe** oder wenden Sie sich an Ihren ISP.

5 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und verwenden Sie die von Ihrem ISP bereitgestellten Setup-Informationen, um das Setup abzuschließen.

Übertragen von Informationen auf einen Zielcomputer

Microsoft® Windows® XP-Betriebssystem

Windows XP verfügt über einen Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, mit dem Daten von einem Quellcomputer auf einen Zielcomputer übertragen werden können.

Die Daten können über eine Netzwerkverbindung oder eine serielle Direktverbindung auf den Zielcomputer übertragen oder auf Wechselmedien, wie z. B. einer beschreibbaren CD, gespeichert werden.

ANMERKUNG: Sie können Daten vom alten auf den neuen Computer direkt übertragen, indem Sie ein serielles Kabel an die Eingabe/Ausgabe-Ports (E/A-Ports) der beiden Computer anschließen.
Anweisungen zum Einrichten einer direkten Kabelverbindung zwischen zwei Computern finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel-Nr. 305621 mit dem englischen Titel *„How to Set Up a Direct Cable Connection Between Two Computers in Windows XP"* (Anleitung zum Herstellen einer direkten Kabelverbindung zwischen zwei Computern in Windows XP). Diese Informationen sind möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.

Um Daten auf einen neuen Computer zu übertragen, müssen Sie den Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen ausführen.

Ausführen des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen mithilfe der Betriebssystem-Datenträgers

ANMERKUNG: Für diesen Vorgang benötigen Sie den *Betriebssystem*-Datenträger. Dieser Datenträger ist optional und wird möglicherweise nicht mit allen Computern geliefert.

So bereiten Sie den Zielcomputer auf die Dateiübertragung vor:

1. Öffnen Sie wie folgt den Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen: Klicken Sie auf **Start→ Alle Programme→ Zubehör→ Systemprogramme→ Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen**.
2. Wenn die Begrüßungsseite des **Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf der Seite **Um welchen Computer handelt es sich?** auf **Zielcomputer→ Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Verfügen Sie über eine Windows XP-CD?** auf **Assistent der Windows XP-CD verwenden→ Weiter**.
5. Wenn das Fenster **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** angezeigt wird, gehen Sie zum Quellcomputer. Klicken Sie jetzt *noch nicht* auf **Weiter**.

So kopieren Sie Daten vom Quellcomputer:

1. Legen Sie den *Betriebssystem*-Datenträger von Windows XP in den Quellcomputer ein.
2. Klicken Sie im Fenster **Willkommen bei Microsoft Windows XP** auf **Zusätzliche Aufgaben durchführen**.
3. Klicken Sie unter **Was möchten Sie tun?** auf **Dateien und Einstellungen übertragen→ Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Um welchen Computer handelt es sich?** auf **Quellcomputer→ Weiter**.
5. Klicken Sie im Fenster **Übertragungsmethode auswählen** auf die gewünschte Übertragungsmethode.
6. Wählen Sie auf der Seite **Was möchten Sie übertragen?** die Elemente aus, die Sie übertragen möchten und klicken Sie auf **Weiter**.

   Nachdem alle Daten kopiert wurden, wird das Fenster **Abschließen der Sammlung** angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

So übertragen Sie die Daten auf den Zielcomputer:

1. Klicken Sie auf dem Zielcomputer im Fenster **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** auf **Weiter**.

2 Wählen Sie auf der Seite **Wo befinden sich die Dateien und Einstellungen?** die von Ihnen für die Übertragung Ihrer Einstellungen und Dateien bevorzugte Methode aus und klicken Sie auf **Weiter**.

   Der Assistent überträgt die gesammelten Dateien und Einstellungen auf den Zielcomputer.

3 Klicken Sie auf dem Bildschirm **Abgeschlossen** auf **Abgeschlossen**, und starten Sie den Computer neu.

Ausführen des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen ohne die Betriebssystem-Datenträger

Um den Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen ohne *Betriebssystem*-Datenträger auszuführen, müssen Sie eine Assistent-Diskette mit einer Backup-Imagedatei erstellen.

Verwenden Sie für die Erstellung der Assistent-Diskette den Zielcomputer mit Windows XP und gehen Sie wie folgt vor:

1 Öffnen Sie wie folgt den Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen: Klicken Sie auf **Start→ Alle Programme→ Zubehör→ Systemprogramme→ Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen**.

2 Wenn die Begrüßungsseite des **Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.

3 Klicken Sie auf der Seite **Um welchen Computer handelt es sich?** auf **Zielcomputer→ Weiter**.

4 Klicken Sie auf der Seite **Verfügen Sie über eine Windows XP-CD?** auf **Assistent-Diskette auf folgendem Laufwerk erstellen→ Weiter**.

5 Legen Sie einen Wechseldatenträger, z. B. eine beschreibbare CD, ein und klicken Sie auf **OK**.

6 Wenn die Erstellung des Datenträgers beendet ist und die Meldung `Now go to your old computer` (Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer) angezeigt wird, klicken Sie *noch nicht* auf **Weiter**.

7 Gehen Sie zum Quellcomputer.

So kopieren Sie Daten vom Quellcomputer:

1 Legen Sie die Assistenten-Diskette in den Quellcomputer ein und klicken Sie auf **Start→ Ausführen**.

2 Wechseln Sie im Feld **Öffnen** im Fenster **Ausführen** zum Speicherort von **fastwiz** (auf dem betreffenden Wechseldatenträger), und klicken Sie auf **OK**.

3 Klicken Sie auf der Startseite des **Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** auf **Weiter**.

4 Klicken Sie auf der Seite **Um welchen Computer handelt es sich?** auf **Quellcomputer→ Weiter**.

5 Klicken Sie im Fenster **Übertragungsmethode auswählen** auf die gewünschte Übertragungsmethode.

6 Wählen Sie auf der Seite **Was möchten Sie übertragen?** die Elemente aus, die Sie übertragen möchten und klicken Sie auf **Weiter**.

Nachdem alle Daten kopiert wurden, wird das Fenster **Abschließen der Sammlung** angezeigt.

7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

So übertragen Sie die Daten auf den Zielcomputer:

1 Klicken Sie auf dem Zielcomputer im Fenster **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** auf **Weiter**.

2 Wählen Sie auf der Seite **Wo befinden sich die Dateien und Einstellungen?** die von Ihnen für die Übertragung Ihrer Einstellungen und Dateien bevorzugte Methode aus und klicken Sie auf **Weiter**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Der Assistent liest die gesammelten Dateien und Einstellungen und überträgt sie auf den Zielcomputer.

Nachdem alle Einstellungen und Dateien übernommen wurden, wird das Fenster **Abgeschlossen** angezeigt.

3 Klicken Sie auf **Abgeschlossen** und starten Sie den Zielcomputer neu.

ANMERKUNG: Weitere Informationen zu dieser Vorgehensweise erhalten Sie unter **support.dell.com** im (englischsprachigen) Dokument Nr. 154781 (mit dem Titel *„What Are The Different Methods To Transfer Files From My Old Computer To My New Dell™ Computer Using the Microsoft® Windows® XP Operating System?"* [Beschreibung der verschiedenen Methoden zum Übertragen von Dateien von einem Quellcomputer auf einen Zielcomputer von Dell unter Verwendung des Betriebssystems Microsoft Windows XP]).

ANMERKUNG: Möglicherweise ist das Dell™ Knowledge Base-Dokument nicht für alle Länder verfügbar.

Microsoft Windows Vista®

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“ von Windows Vista und klicken Sie auf **Dateien und Einstellungen übertragen→ Windows-EasyTransfer starten**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung** auf **Fortsetzen**.
3. Klicken Sie auf **Neuen Transfer starten** oder auf **Gestarteten Transfer fortsetzen**.

Folgen Sie den Anweisungen des Windows EasyTransfer-Assistenten auf dem Bildschirm.

3

Technische Daten

ANMERKUNG: Die angebotenen Produkte und Dienstleistungen können von Land zu Land unterschiedlich sein. Nähere Informationen über die Konfiguration Ihres Computers erhalten Sie, wenn Sie auf **Start→ Hilfe und Support** klicken und die Option auswählen, mit der Informationen über den Computer angezeigt werden.

Prozessor	
Prozessortyp	Intel® Core™2 Quad-Prozessor; FSB bis zu 1.333 MHz Intel Pentium® Dual-Core-Prozessor
L2-Cache-Speicher	mindestens 512 KB Pipelined-Burst, assoziativer 8-Wege-Set Cache, Write-Back-SRAM

Systeminformationen	
Chipsatz	ICH9R und Intel G33
RAID-Support	RAID 1 (Mirroring - Spiegelung)
DMA-Kanäle	sieben
Interrupt-Ebenen	24
BIOS-Chip (NVRAM)	8 Mb
NIC	Integrierte Netzwerkschnittstelle für 10/100/1000-Kommunikation

Speicher	
Typ	667-MHz- bzw. 800-MHz-DDR2-SDRAM
Speicheranschlüsse	Vier
Speicherkapazität	512 MB, 1 GB oder 2 GB
Speicher (Mindestwert)	512 MB
Speicher (Höchstwert)	4 GB

Video	
Typ:	
integriert	Intel integriert bis zu 64-MB-Videospeicher (freigegeben) bei einem Gesamtsystemspeicher von weniger als 512 MB bis zu 256-MB-Videospeicher (freigegeben) bei einem Gesamtsystemspeicher von mehr als 512 MB
Diskret	nVidia Geforce 8800 GT (optional) unterstützt die Blu-ray Disc™-Wiedergabefunktion **ANMERKUNG:** Unterstützung für diskrete Grafikkarten bei voller Höhe und 3/4-Länge über PCIe x16-Grafikkartensteckplatz.

Audio	
Typ	Realteak ALC888 (7.1 Kanal Audio)

Erweiterungsbus	
Bustyp	PCI 2.3 PCI Express 1.1 SATA 1.0 und 2.0 USB 2.0
Bustaktrate	PCI: 133 MB/s PCI-Express: x1-Steckplatz, bidirektionale Geschwindigkeit – 500 MB/s x16-Steckplatz, bidirektionale Geschwindigkeit – 8 GB/s SATA: 1,5 GBit/s und 3,0 GBit/s USB: 480 MB/s bei Hochgeschwindigkeit, 12 MB/s bei voller Geschwindigkeit, 1,2 MB/s bei geringer Geschwindigkeit
PCI:	
Anschlüsse	drei
Anschlussgröße	124-polig
Anschluss-Datenbreite (max.)	32 Bit

Erweiterungsbus *(Fortsetzung)*	
PCI Express x1:	
Anschlüsse	Ein x1
Anschlussgröße	36-polig
Anschluss-Datenbreite (max.)	1 PCI Express-Lane
PCI-Express x16	
Anschlüsse	ein x16
Anschlussgröße	164-polig
Anschluss-Datenbreite (max.)	16 PCI-Express-Spuren

Laufwerke	
Extern zugänglich:	ein 3,5-Zoll-Laufwerkschacht (FlexBay)
	bis zu drei 5,25-Zoll-Laufwerkschächte
Intern zugänglich:	vier 3,5-Zoll-SATA-Festplattenschächte
Verfügbare Geräte	bis zu drei 3,5-Zoll-SATA-Festplattenlaufwerke
	zwei bis drei 5,25-Zoll-SATA-DVD-ROM/ DVD+/-RW-Super-Multi-Laufwerke
	ein 3,5 Zoll-USB-Medienkartenleser mit Bluetooth®-Wireless-Technologie
	unterstützt maximal fünf Festplattenlaufwerke.

Anschlüsse	
Externe Anschlüsse:	
Video	15-poliger Anschluss
Netzwerkadapter	RJ-45-Anschluss
USB	vier vorderseitige und vier rückseitige USB 2.0-kompatible Anschlüsse
IEEE 1394	ein IEEE-1394-Anschluss auf der Vorderseite

Anschlüsse	
Audio	ein Mikrofonanschluss auf der Vorderseite
	ein Kopfhöheranschluss auf der Vorderseite
	sechs Anschlüsse mit 7.1-Unterstützung auf der Rückseite
Systemplatinenanschlüsse:	
Serieller ATA-Anschluss	Sechs 7-polige Anschlüsse
Internes USB-Gerät	zwei 9-polige Anschlüsse (unterstützen vier USB-Ports)
Diskettenlaufwerk	ein 34-poliger Anschluss
Prozessorlüfter	ein 4-poliger Anschluss
Gehäuselüfter	ein 3-poliger Anschluss
PCI 2.3	drei 124-polige Anschlüsse
PCI Express x1	zwei 36-polige Anschlüsse
PCI-Express x16	ein 164-poliger Anschluss
Systemsteuerung	ein 9-poliger Anschluss
USB-Anschluss auf der Vorderseite	zwei 9-polige Anschlüsse
Audio-HDA-Header an Systemsteuerung	ein 9-poliger Anschluss
Prozessor	ein 775-poliger Anschluss
Speicher	vier 240-polige Anschlüsse
Spannung 12V	ein 4-poliger Anschluss
Stromversorgung	ein 24-poliger Anschluss

Bedienelemente und Anzeigen	
Vorderseite des Computers:	
Betriebsschalter	Druck-Taste
Betriebsanzeige	blaue LED – blinkt blau im Ruhemodus; leuchtet stetig blau im Normalbetrieb. hellbraune LED – blinkende hellbraune LED weist auf ein Problem auf der Systemplatine hin. Eine stetig hellbraun leuchtende LED bei einem nicht erfolgreichen Start des Computers weist darauf hin, dass die Systemplatine die Initialisierung nicht starten konnte. In diesem Fall könnte ein Fehler auf der Systemplatine oder bei der Stromversorgung vor-liegen (siehe „Probleme mit der Stromversorgung“ auf Seite 45).
Laufwerkaktivitätsanzeige	blaue LED – zeigt an, dass der Computer Daten von der SATA-Festplatte oder einer CD/DVD liest oder darauf schreibt.
Computerrückseite:	
Verknüpfungsintegritäts-licht (auf integriertem Netzwerkadapter)	grüne LED – zeigt eine gute Verbindung zwischen dem Netzwerk und dem Computer bei einer Übertragungsgeschwindigkeit von 10/100 MB/s an. orangefarbene LED – zeigt eine gute Verbindung zwischen dem Netzwerk und dem Computer bei einer Übertragungsgeschwindigkeit von 1.000 MB/s an. Aus (keine Anzeige) – Es wurde keine physische Verbindung zum Netzwerk festgestellt.
Aktivitätsanzeige (an integriertem Netz-werkadapter)	gelb blinkende LED

Stromversorgung	
Gleichstrom-Netzteil:	
Leistung	350 W
Maximale Wärmeabgabe (MHD)	188 W (350-W-Stromversorgung) **ANMERKUNG:** Die Wärmeabgabe wird über die Nennbelastbarkeit der Stromversorgung errechnet.

Stromversorgung	
Spannung (wichtige Spannungseinstellungen finden Sie in den Sicherheitsanweisungen, die mit Ihrem Computer geliefert wurden.)	115/230 VAC, 50/60 Hz, 8/4 A
Knopfzellenbatterie	3-V CR2032 Lithium-Knopfzelle

Abmessungen und Gewichte	
Höhe	36,2 cm
Breite	17,0 cm
Tiefe	43,5 cm
Gewicht	12,7 kg

Umgebungsbedingungen	
Temperatur:	
Während des Betriebs	10 °C bis 35 °C
Lagerung	-40° bis 65 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 % (nicht kondensierend)
Zulässige Erschütterung:	
Während des Betriebs	5–350 Hz bei 0,0002 G^2/Hz
Lagerung	5–500 Hz bei 0,001–0,01 G^2/Hz
Zulässige Stoßeinwirkung:	
Während des Betriebs	40 G +/- 5 % bei Impulsdauer von 2 ms +/- 10 % (entspricht 51 cm/s)
Lagerung	105 G +/- 5 % bei Impulsdauer von 2 ms +/- 10 % (entspricht 127 cm/s)
Höhe über NN:	
Während des Betriebs	-15,2 m bis 3.048 m
Lagerung	-15,2 m bis 10.668 m
Luftübertragene Schadstoffbelastung	G2 oder niedriger gemäß ISA-S71.04-1985

4

Beheben von Störungen

VORSICHT: Um sich vor elektrischem Schlag, Verletzungen durch bewegliche Gebläseflügel oder sonstige vorhersehbare Verletzungen zu schützen, stecken Sie Ihren Computer immer zuerst aus, bevor Sie die Abdeckung abnehmen.

VORSICHT: Bevor Sie mit den Anweisungen in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise, die zusammen mit dem Computer geliefert wurden.

Hilfsprogramme

Betriebsanzeige

Die zweifarbige Betriebsanzeige an der Vorderseite des Computers blinkt oder leuchtet stetig, um verschiedene Betriebszustände anzuzeigen:

- Wenn die Betriebsanzeige nicht leuchtet oder blinkt, ist der Computer ausgeschaltet oder er wird nicht mit Strom versorgt.
- Wenn die Stromanzeige durchgehend blau leuchtet, der Computer aber nicht reagiert, stellen Sie sicher, dass die Anzeige angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Wenn die Betriebsanzeige blau blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur, bewegen Sie die Maus oder drücken Sie den Netzschalter, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen. Wenn die Stromanzeige gelb blinkt, empfängt der Computer elektrischen Strom, aber ein Gerät (z. B. ein Speichermodul oder die Grafikkarte) ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch installiert.
- Wenn die Stromanzeige durchgehend gelb leuchtet, kann es sich um ein Problem mit dem Stromanschluss oder einen internen Gerätefehler handeln.

Signaltoncodes

Während des Startvorgangs gibt der Computer möglicherweise eine Reihe von Signaltönen ab, wenn auf dem Bildschirm keine Fehlermeldungen oder Probleme angezeigt werden können. Anhand dieser Reihe von Signaltönen, die auch als Signaltoncodes bezeichnet werden, lässt sich ein Problem identifizieren. Ein möglicher Signaltoncode besteht aus drei wiederholten kurzen Tönen. Dieser Signaltoncode weist auf ein mögliches Problem mit der Hauptplatine hin.

Der Computer gibt während des Startvorgangs Signaltöne aus:

1. Notieren Sie den Signaltoncode.
2. Führen Sie Dell Diagnostics aus, wenn es sich um ein schwerwiegenderes Problem handelt (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

Code (Folge kurzer Signaltöne)	Beschreibung	Vorgeschlagene Abhilfe
1	BIOS-Prüfsummenfehler. Möglicher Fehler der Hauptplatine.	Nehmen Sie Kontakt mit Dell auf.
2	Es werden keine Speichermodule erkannt.	1 Falls Sie zwei oder mehr Speichermodule installiert haben, entfernen Sie die Module, installieren eins davon neu (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**), und starten Sie den Computer neu. Installieren Sie ein weiteres Modul neu, wenn der Computer beim Neustart normal hochfährt. Fahren Sie damit fort, bis Sie ein fehlerhaftes Modul identifiziert oder alle Module fehlerfrei neu installiert haben. 2 Installieren Sie ggf. einen fehlerfreien Speicher desselben Typs auf Ihrem Computer (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**). 3 Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.
3	Möglicher Systemplatinenfehler	Nehmen Sie Kontakt mit Dell auf.

Code (Folge kurzer Signaltöne)	Beschreibung	Vorgeschlagene Abhilfe
4	RAM-Lese-/-Schreibfehler.	**1** Stellen Sie sicher, dass keine besonderen Anforderungen hinsichtlich der Platzierung der Speichermodule/Speicheranschlüsse bestehen (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**.) **2** Prüfen Sie, ob die Speichermodule, die Sie installieren, mit Ihrem Computer kompatibel sind (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**). **3** Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.
5	Fehler der Echtzeituhr. Möglicher Ausfall der Batterie oder der Systemplatine.	**1** Ersetzen Sie die Batterie (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**). **2** Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.
6	Fehler beim Testen des Video-BIOS.	Nehmen Sie Kontakt mit Dell auf.
7	CPU-Cache Testfehler	Nehmen Sie Kontakt mit Dell auf.

Fehlermeldungen

VORSICHT: Bevor Sie mit den Anweisungen in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise, die zusammen mit dem Computer geliefert wurden.

Wenn die Meldung nicht aufgeführt wird, lesen Sie in der Dokumentation für das Betriebssystem oder für das Programm nach, das ausgeführt wurde, als die Meldung angezeigt wurde.

AUXILIARY DEVICE FAILURE (HILFSKOMPONENTENFEHLER) – Das Touchpad oder die externe Maus ist möglicherweise fehlerhaft. Prüfen Sie bei einer externen Maus die Kabelverbindung. Aktivieren Sie im System-Setup-Programm die Option **Pointing Device** (Zeigegerät). Weitere Informationen finden Sie in Ihrem *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73).

BAD COMMAND OR FILE NAME (UNGÜLTIGER BEFEHL ODER DATEINAME) – Überprüfen Sie die Schreibweise des Befehls, die Position der Leerstellen und den angegebenen Zugriffspfad.

CACHE DISABLED DUE TO FAILURE (CACHE WEGEN FEHLER DEAKTIVIERT) – Der im Mikroprozessor integrierte Primär-Cache ist ausgefallen. Nehmen Sie Kontakt mit Dell auf (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73).

CD DRIVE CONTROLLER FAILURE (CD-LAUFWERK-CONTROLLER-FEHLER) – Das CD-Laufwerk reagiert nicht auf die Befehle vom Computer.

DATA ERROR (DATENFEHLER) – Die Daten auf der Festplatte können nicht gelesen werden.

DECREASING AVAILABLE MEMORY (WENIGER SPEICHER VERFÜGBAR) – Ein oder mehrere Speichermodul(e) sind unter Umständen beschädigt oder nicht ordnungsgemäß eingesetzt. Entfernen Sie die Speichermodule und setzen Sie sie erneut ein oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf **support.dell.com**.

DISK C: FAILED INITIALIZATION (LAUFWERK C: FEHLER BEI DER INITIALISIERUNG) – Die Festplatte konnte nicht initialisiert werden. Führen Sie die Festplattenlaufwerktests von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

DRIVE NOT READY (LAUFWERK IST NICHT BETRIEBSBEREIT) – Zum Fortsetzen dieses Vorgangs muss eine Festplatte im Laufwerkschacht vorhanden sein. Installieren Sie ein Festplattenlaufwerk im entsprechenden Laufwerkschacht. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.

ERROR READING PCMCIA CARD (FEHLER BEIM LESEN DER PCMCIA-KARTE) –

Der Computer kann die ExpressCard nicht erkennen. Entfernen Sie die Karte und setzen Sie sie erneut ein oder verwenden Sie eine andere Karte. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.

EXTENDED MEMORY SIZE HAS CHANGED (GRÖSSE DES ERWEITERUNGSSPEICHERS HAT SICH GEÄNDERT) – Der im NVRAM verzeichnete Speicherumfang stimmt nicht mit dem im Computer installierten Speicher überein. Starten Sie den Computer neu. Wenn der Fehler erneut auftritt, wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73).

THE FILE BEING COPIED IS TOO LARGE FOR THE DESTINATION DRIVE (DIE KOPIERTE DATEI IST FÜR DAS ZIELLAUFWERK ZU GROSS) – Die Datei, die kopiert werden soll, ist entweder zu groß für den Datenträger oder es ist nicht mehr genügend Speicherplatz auf dem Datenträger frei. Kopieren Sie die Datei auf einen anderen Datenträger oder verwenden Sie einen Datenträger mit mehr Kapazität.

A FILENAME CANNOT CONTAIN ANY OF THE FOLLOWING CHARACTERS: \ / : * ? " < > | – Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

GATE A20 FAILURE (GATE-A20-FEHLER) – Unter Umständen ist ein Speichermodul nicht ordnungsgemäß befestigt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.

GENERAL FAILURE (ALLGEMEINER FEHLER) – Das Betriebssystem kann den Befehl nicht ausführen. In Anschluss an diese Meldung werden meist spezifische Informationen angezeigt, beispielsweise: `Printer out of paper` (Druckerpapier fehlt). Ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen.

HARD-DISK DRIVE CONFIGURATION ERROR (FEHLER BEI DER FESTPLATTENKONFIGURATION) – Der Computer kann den Laufwerktyp nicht erkennen. Fahren Sie den Computer herunter, entfernen Sie das Festplatten-laufwerk (siehe *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**) und starten Sie den Computer von einer CD. Fahren Sie anschließend den Computer herunter, setzen Sie das Festplattenlaufwerk wieder ein und starten Sie den Computer neu. Führen Sie die Festplattenlaufwerk-Tests von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

HARD-DISK DRIVE CONTROLLER FAILURE 0 (FEHLER 0 BEIM FESTPLATTEN-CONTROLLER) – Das Festplattenlaufwerk reagiert nicht auf die Befehle des Computers. Fahren Sie den Computer herunter, entfernen Sie das Festplattenlaufwerk (siehe *Service-Handbuch* für den Vostro 1310) und starten Sie den Computer von einer CD. Fahren Sie anschließend den Computer herunter, setzen Sie das Festplattenlaufwerk wieder ein und starten Sie den Computer neu. Besteht das Problem weiterhin, installieren Sie ein anderes Laufwerk. Führen Sie die Festplattenlaufwerk-Tests von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

HARD-DISK DRIVE FAILURE (FESTPLATTENLAUFWERK-FEHLER) – Das Festplattenlaufwerk reagiert nicht auf die Befehle des Computers. Fahren Sie den Computer herunter, entfernen Sie das Festplattenlaufwerk (siehe **Service-Handbuch** auf support.dell.com) und starten Sie den Computer von einer CD. Fahren Sie anschließend den Computer herunter, setzen Sie das Festplattenlaufwerk wieder ein und starten Sie den Computer neu. Besteht das Problem weiterhin, installieren Sie ein anderes Laufwerk. Führen Sie die Festplattenlaufwerktests von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

HARD-DISK DRIVE READ FAILURE (FEHLER BEIM LESEN DES FESTPLATTENLAUFWERKS) – Das Festplattenlaufwerk ist eventuell defekt. Fahren Sie den Computer herunter, entfernen Sie das Festplattenlaufwerk (siehe Service-Handbuch auf support.dell.com) und starten Sie den Computer von einer CD. Fahren Sie anschließend den Computer herunter, setzen Sie das Festplattenlaufwerk wieder ein und starten Sie den Computer neu. Besteht das Problem weiterhin, installieren Sie ein anderes Laufwerk. Führen Sie die Festplattenlaufwerktests von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN) – Das Betriebssystem versucht, von einem nicht startfähigen Datenträger wie z. B. einem Diskettenlaufwerk oder einer CD zu starten. Legen Sie einen startfähigen Datenträger ein.

INVALID CONFIGURATION INFORMATION-PLEASE RUN SYSTEM SETUP PROGRAM (UNGÜLTIGE KONFIGURATIONSDATEN; SYSTEM-SETUP-PROGRAMM AUSFÜHREN) – Die Systemkonfigurationsdaten stimmen nicht mit der Hardware-Konfiguration überein. Diese Meldung erscheint normalerweise nach der Installation eines Speichermoduls. Korrigieren Sie die entsprechenden Optionen im System-Setup-Programm. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.

KEYBOARD CLOCK LINE FAILURE (FEHLER IN ZUSAMMENHANG MIT DER TASTATURTAKTRATE) – Überprüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Führen Sie den Tastatur-Controller-Test von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

KEYBOARD CONTROLLER FAILURE (FEHLER DES TASTATUR-CONTROLLERS) –

Überprüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Starten Sie den Computer neu und berühren Sie Tastatur oder Maus während des Startvorgangs nicht. Führen Sie den Tastatur-Controller-Test von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

KEYBOARD DATA LINE FAILURE (FEHLER BEI DER DATENLEITUNG DER TASTATUR) –

Überprüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Führen Sie den Tastatur-Controller-Test von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

KEYBOARD STUCK KEY FAILURE (TASTATURFEHLER: TASTE KLEMMT) –

Überprüfen Sie bei einer externen Tastatur oder einem externen Tastenblock die Kabelverbindung. Starten Sie den Computer neu und berühren Sie Tastatur oder Maus während des Startvorgangs nicht. Führen Sie den Test „Taste klemmt" (Stuck Key) von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics" auf Seite 43.)

LICENSED CONTENT IS NOT ACCESSIBLE IN MEDIADIRECT (MEDIADIRECT: KEIN ZUGRIFF AUF LIZENZIERTE INHALTE MÖGLICH) – Dell™ MediaDirect™ ist nicht in der Lage, die für die Datei geltenden Einschränkungen für Digital Rights Management (DRM) zu identifizieren – die Datei kann nicht angezeigt werden (siehe „Dell Diagnostics" auf Seite 43).

MEMORY DATA LINE FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHERDATENZEILENFEHLER BEI ADRESSE, IST-WERT, SOLL-WERT) – Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.

MEMORY ALLOCATION ERROR (FEHLER BEI DER SPEICHERZUWEISUNG) – Das gerade gestartete Programm steht in Konflikt mit dem Betriebssystem, einem anderen Anwendungsprogramm oder einem Dienstprogramm. Fahren Sie den Computer herunter, warten Sie 30 Sekunden und starten Sie ihn dann neu. Führen Sie das Programm erneut aus. Wird die Fehlermeldung wieder angezeigt, lesen Sie in der Dokumentation zur Software nach.

MEMORY DATA LINE FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHERDATENZEILENFEHLER BEI ADRESSE, IST-WERT, SOLL-WERT) – Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.

MEMORY DOUBLE WORD LOGIC FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHER-DOPPELWORTFEHLER BEI ADRESSE, IST-WERT, SOLL-WERT) –

Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.

MEMORY ODD/EVEN LOGIC FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHERBINÄRLOGIKFEHLER BEI ADRESSE, IST-WERT SOLL-WERT) – Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.

MEMORY WRITE/READ FAILURE AT ADDRESS, READ VALUE EXPECTING VALUE (SPEICHERSCHREIB-/-LESEFEHLER BEI ADRESSE, IST-WERT, SOLL-WERT) – Ein Speichermodul ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch eingesetzt. Setzen Sie die Speichermodule neu ein und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf support.dell.com.

NO BOOT DEVICE AVAILABLE (KEIN STARTGERÄT VERFÜGBAR) – Der Computer kann das Festplattenlaufwerk nicht finden. Ist das Festplattenlaufwerk als Startgerät festgelegt, stellen Sie sicher, dass das Laufwerk installiert, richtig eingesetzt und als Startlaufwerk partitioniert ist.

NO BOOT SECTOR ON HARD DRIVE (KEIN STARTSEKTOR AUF FESTPLATTENLAUFWERK) – Das Betriebssystem ist möglicherweise beschädigt. Nehmen Sie Kontakt mit Dell auf (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73).

NO TIMER TICK INTERRUPT (KEINE PROZESSORUNTERBRECHUNG BEI ZEITGEBERSIGNAL) – Möglicherweise arbeitet ein Chip auf der Systemplatine nicht einwandfrei. Führen Sie die Systemchip-Tests (System Set) von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

NOT ENOUGH MEMORY OR RESOURCES. EXIT SOME PROGRAMS AND TRY AGAIN (NICHT GENÜGEND ARBEITSSPEICHER ODER RESSOURCEN. ANDERE ANWENDUNGEN SCHLIEßEN UND ERNEUT VERSUCHEN) – Es sind zu viele Programme geöffnet. Schließen Sie alle Fenster und öffnen Sie das Programm, das Sie benutzen möchten.

OPERATING SYSTEM NOT FOUND (BETRIEBSSYSTEM NICHT GEFUNDEN) – Installieren Sie die Festplatte (siehe das Service-Handbuch auf support.dell.com). Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

OPTIONAL ROM BAD CHECKSUM (FALSCHE PRÜFSUMME FÜR OPTIONALES ROM) – Das optionale ROM ist ausgefallen. Nehmen Sie Kontakt mit Dell auf (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

A REQUIRED .DLL FILE WAS NOT FOUND (EINE ERFORDERLICHE DLL-DATEI WURDE NICHT GEFUNDEN) – Für das Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. Entfernen Sie das Programm und installieren Sie es neu.

Windows XP

1. Klicken Sie auf **Start**→ **Systemsteuerung**→ **Software**→ **Programme und Funktionen**.
2. Wählen Sie das Programm aus, das deinstalliert werden soll.
3. Klicken Sie auf **Deinstallieren**.
4. Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

Windows Vista

1. Klicken Sie in Windows Vista auf die Schaltfläche „Start“ und dann auf **Systemsteuerung**→ **Programme**→ **Programme und Funktionen**.
2. Wählen Sie das Programm aus, das deinstalliert werden soll.
3. Klicken Sie auf **Deinstallieren**.
4. Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

SECTOR NOT FOUND (SEKTOR NICHT GEFUNDEN) – Das Betriebssystem kann einen Sektor auf der Festplatte nicht finden. Entweder ist ein Sektor defekt, oder die Dateizuweisungstabelle auf der Festplatte ist beschädigt. Führen Sie das Fehlerprüfprogramm von Windows aus, um die Dateistruktur auf der Festplatte zu überprüfen. Weitere Anweisungen erhalten Sie unter „Windows-Hilfe und Support“ (klicken Sie dazu auf **Start**→ **Hilfe und Support**). Wenn eine große Anzahl an Sektoren defekt ist, müssen Sie die Daten sichern (falls möglich) und die Festplatte neu formatieren.

SEEK ERROR (POSITIONIERUNGSFEHLER) – Das Betriebssystem kann eine bestimmte Spur auf der Festplatte nicht finden.

SHUTDOWN FAILURE (FEHLER BEIM HERUNTERFAHREN) – Möglicherweise arbeitet ein Chip auf der Systemplatine nicht einwandfrei. Führen Sie die Systemchip-Tests (System Set) von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

TIME-OF-DAY CLOCK LOST POWER (STROMAUSFALL DER TAGESUHR) – Die Systemkonfigurationseinstellungen sind fehlerhaft. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an, um den Akku aufzuladen. Wenn das Problem fortbesteht, versuchen Sie, die Daten wiederherzustellen, indem Sie das System-Setup-Programm aufrufen und das Programm anschließend sofort beenden (siehe Ihr Service-Handbuch auf **support.dell.com**). Wenn diese Meldung erneut auftritt, wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73).

TIME-OF-DAY CLOCK STOPPED (TAGESUHR ANGEHALTEN) – Der Reserveakku, mit dem die Systemkonfigurationseinstellungen unterstützt werden, muss unter Umständen wieder aufgeladen werden. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an, um den Akku aufzuladen. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73).

TIME-OF-DAY NOT SET-PLEASE RUN THE SYSTEM SETUP PROGRAM (UHRZEIT NICHT DEFINIERT; SYSTEM-SETUP-PROGRAMM AUFRUFEN) – Die Uhrzeit- bzw. Datumsangaben, die im System-Setup-Programm gespeichert sind, stimmen nicht mit der Systemuhr überein. Korrigieren Sie die Einstellungen der Optionen **Date** (Datum) und **Time** (Uhrzeit). Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Service-Handbuch auf **support.dell.com**.

TIMER CHIP COUNTER 2 FAILED (ZEITGEBER-CHIPZÄHLER 2 AUSGEFALLEN) –

Möglicherweise arbeitet ein Chip auf der Systemplatine nicht einwandfrei. Führen Sie die Systemchip-Tests (System Set) von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

UNEXPECTED INTERRUPT IN PROTECTED MODE (UNERWARTETER INTERRUPT IM GESCHÜTZTEN MODUS) – Der Tastatur-Controller ist möglicherweise defekt, oder ein Speichermodul ist möglicherweise nicht richtig befestigt. Führen Sie die Systemspeichertests und den Tastatur-Controller-Test von Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

X:\ IS NOT ACCESSIBLE. THE DEVICE IS NOT READY (LAUFWERK :\ IST NICHT VERFÜGBAR. DAS GERÄT IST NICHT BEREIT) – Legen Sie einen Datenträger in das Laufwerk ein und versuchen Sie es erneut.

BATTERY IS CRITICALLY LOW. (WARNUNG: AKKU IST FAST LEER): – Der Akku ist fast leer. Tauschen Sie den Akku aus oder schließen Sie den Computer an eine Steckdose an. Alternativ können Sie auch den Ruhemodus aufrufen oder den Computer herunterfahren.

Systemmeldungen

ANMERKUNG: Wenn eine angezeigte Meldung in der folgenden Tabelle nicht aufgeführt ist, lesen Sie in der Dokumentation zu dem Betriebssystem oder Programm nach, das beim Auftreten der Störung ausgeführt wurde.

ALERT! PREVIOUS ATTEMPTS AT BOOTING THIS SYSTEM HAVE FAILED AT CHECKPOINT [NNNN]. FOR HELP IN RESOLVING THIS PROBLEM, PLEASE NOTE THIS CHECKPOINT AND CONTACT DELL TECHNICAL SUPPORT - (ACHTUNG! FRÜHERE VERSUCHE, DAS SYSTEM ZU STARTEN, SIND BEI PRÜFPUNKT [NNNN] FEHLGESCHLAGEN. NOTIEREN SIE SICH DIESEN PRÜFPUNKT UND WENDEN SIE SICH AN DEN TECHNISCHEN SUPPORT VON DELL) – Der Computer konnte die Startroutine in drei aufeinander folgenden Versuchen aufgrund desselben Fehlers nicht abschließen (weitere Informationen unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73).

CMOS CHECKSUM ERROR (CMOS-PRÜFSUMMENFEHLER) – Possible motherboard failure or RTC battery low. (Möglicher Fehler der Hauptplatine oder geringe Ladung der Batterie für die Echtzeituhr.) Batterie ersetzen. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem *Service-Handbuch* auf **support.dell.com** oder auf „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73.

CPU FAN FAILURE (AUSFALL DES CPU-LÜFTERS) – Processor fan failure (Ausfall des Prozessorlüfters) Tauschen Sie den Prozessorlüfter aus. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**.

HARD-DISK DRIVE FAILURE (FESTPLATTENLAUFWERKFEHLER) – Möglicher Festplattenfehler während des Festplatten-POST (Einschalt-Selbsttests). Prüfen Sie die Kabel/ersetzen Sie die Festplatten, oder siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73.

HARD-DISK DRIVE READ FAILURE (FEHLER BEIM LESEN DES FESTPLATTENLAUFWERKS) – Möglicher Festplattenfehler beim Festplatten-Starttest (weitere Informationen finden Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73).

KEYBOARD FAILURE (TASTATURFEHLER) – Tastaturfehler oder Tastaturkabel lose.

NO BOOT DEVICE AVAILABLE (KEIN STARTGERÄT VERFÜGBAR) – Auf der Festplatte ist keine startfähige Partition vorhanden, das Festplattenlaufwerkkabel ist nicht richtig angeschlossen, oder es ist kein startfähiges Gerät vorhanden.

- Ist das Festplattenlaufwerk als Startgerät festgelegt, stellen Sie sicher, dass die Kabel richtig angeschlossen sind und das Laufwerk installiert und als Startlaufwerk partitioniert ist.
- Rufen Sie das System-Setup-Programm auf und prüfen Sie, ob die Angaben zur Startreihenfolge stimmen (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**).

NO TIMER TICK INTERRUPT (KEINE PROZESSORUNTERBRECHUNG BEI ZEITGEBERSIGNAL) – Möglicherweise ist ein Chip auf der Systemplatine oder die Hauptplatine fehlerhaft (weitere Informationen unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73).

USB OVER CURRENT ERROR (USB-ÜBERSTROMFEHLER) – Trennen Sie das USB-Gerät ab. Verwenden Sie eine externe Stromquelle für das USB-Gerät.

NOTICE - HARD DRIVE SELF MONITORING SYSTEM HAS REPORTED THAT A PARAMETER HAS EXCEEDED ITS NORMAL OPERATING RANGE. (HINWEIS: DAS SELF MONITORING SYSTEM DES FESTPLATTENLAUFWERKS HAT GEMELDET, DASS EIN PARAMETER DEN WERTEBEREICH FÜR DEN NORMALEN BETRIEB ÜBERSCHRITTEN HAT.) DELL EMPFIEHLT, DASS SIE IHRE DATEN REGELMÄSSIG SICHERN. EIN AUSSERHALB DES NORMALEN WERTEBEREICHS LIEGENDER PARAMETERWERT KANN AUF EIN MÖGLICHES PROBLEM MIT DEM FESTPLATTENLAUFWERK HINWEISEN –

S.M.A.R.T error, possible hard drive failure. (S.M.A.R.T-Fehler, möglicherweise ein Festplattenlaufwerkfehler.) Diese Funktion kann im BIOS-Setup aktiviert oder deaktiviert werden.

Beheben von Software- und Hardware-Fehlern

Wenn ein Gerät während des Betriebssystem-Setups nicht erkannt wird oder zwar erkannt, aber nicht korrekt konfiguriert wird, können Sie die Inkompatibilität mit dem Hardware-Ratgeber beheben.

So starten Sie den Hardware-Ratgeber:

Windows XP

1. Klicken Sie auf **Start→ Hilfe und Support**.
2. Geben Sie im Feld „Suchen“ den Text `hardware troubleshooter` (Hardware-Ratgeber) ein, und drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Einen Fehler beheben** auf **Ratgeber bei Hardware-Konflikten**.

Wählen Sie in der Liste **Ratgeber bei Hardware-Konflikten** die Option aus, die das Problem am besten beschreibt, und klicken Sie auf **Weiter**, um mit den übrigen Schritten zur Fehlerbehebung fortzufahren.

Windows Vista

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“ von Windows Vista Start und anschließend auf **Hilfe und Support**.
2. Geben Sie `hardware troubleshooter` (Hardware-Ratgeber) in das Feld **Suchen** ein und drücken Sie die Eingabetaste, um mit der Suche zu beginnen.

3 Wählen Sie in der Liste der Suchergebnisse die Option aus, die das Problem am besten beschreibt, und fahren Sie mit den übrigen Schritten zur Fehlerbehebung fort.

Dell Diagnostics

VORSICHT: Bevor Sie mit den Anweisungen in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise, die zusammen mit dem Computer geliefert wurden.

Verwenden von Dell Diagnostics

Wenn Probleme mit dem Computer auftreten, führen Sie die unter „Probleme mit Absturz und Software“ auf Seite 47aufgeführten Überprüfungen durch und führen Sie Dell Diagnostics aus, bevor Sie Dell zwecks technischer Unterstützung kontaktieren.

Wir empfehlen Ihnen, diese Anweisungen vor Beginn der Arbeiten zu drucken.

HINWEIS: Dell Diagnostics kann nur auf Dell-Computern ausgeführt werden.

ANMERKUNG: Der *Drivers and Utilities*-Datenträger ist optional und möglicherweise nicht im Lieferumfang Ihres Computers enthalten.

Konfigurationsinformationen für Ihren Rechner sowie Anleitungen zur Sicherstellung, dass das zu testende Gerät im System-Setup-Programm angezeigt wird und aktiviert ist, finden Sie in Ihrem *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**.

Starten Sie Dell Diagnostics entweder von der Festplatte oder vom *Drivers and Utilities*-Datenträger.

Starten des Programms „Dell Diagnostics“ von der Festplatte

ANMERKUNG: Wenn Ihr Computer kein Bildschirmbild anzeigen kann, lesen Sie den Abschnitt „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73

1 Vergewissern Sie sich, dass der Computer an einer Steckdose angeschlossen ist, von der Sie sicher wissen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert.

2 Schalten Sie den Computer ein oder führen Sie einen Neustart durch.

3 Wenn das Dell™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort die Taste <F12>. Wählen Sie **Diagnostics** aus dem Startmenü und drücken Sie die <Eingabetaste>.

ANMERKUNG: Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft® Windows® angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

ANMERKUNG: Wird eine Systemmeldung mit dem Inhalt angezeigt, dass keine Dienstprogrammpartition ermittelt werden konnte, führen Sie Dell Diagnostics über den *Drivers and Utilities*-Datenträger aus.

4 Drücken Sie eine beliebige Taste, um Dell Diagnostics vom Diagnosedienstprogrammabschnitt Ihrer Festplatte aus zu starten und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Starten von Dell Diagnostics über den *Drivers and Utilities*-Datenträger

1 Legen Sie den *Drivers and Utilities*-Datenträger ein.

2 Fahren Sie den Computer herunter und starten Sie ihn anschließend neu.

Wenn das DELL-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort die Taste <F12>.

ANMERKUNG: Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft® Windows® angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

ANMERKUNG: Durch die nächsten Schritte wird die Startreihenfolge nur einmalig geändert. Beim nächsten Systemstart wird der Computer entsprechend der im System-Setup-Programm festgelegten Gerätereihenfolge hochgefahren.

3 Wenn die Liste der startfähigen Geräte angezeigt wird, wählen Sie **CD/DVD/CD-RW** und drücken Sie die Eingabetaste.

4 Wählen Sie die Option **Boot from CD-ROM** (Von CD-ROM starten) aus dem angezeigten Menü und drücken Sie die <Eingabetaste>.

5 Geben Sie `1` ein, um das CD-Menü zu starten und drücken Sie die <Eingabetaste>, um fortzufahren.

6 Wählen Sie **Run the 32 Bit Dell Diagnostics** (32-Bit-Dell Diagnostics ausführen) aus der nummerierten Liste. Wenn mehrere Versionen aufgelistet werden, wählen Sie die für Ihren Computer zutreffende Version aus.

7 Beim Erscheinen des **Hauptmenüs** von Dell Diagnostics wählen Sie den gewünschten Test und befolgen die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Tipps für die Behebung von Störungen

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie Probleme mit dem Computer beheben möchten:

- Falls Sie ein Teil hinzugefügt oder entfernt haben, bevor das Problem auftrat, lesen Sie sich die Installationsverfahren durch und stellen sicher, dass dieses Teil richtig installiert ist (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**).
- Wenn ein Gerät nicht funktioniert, stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, notieren Sie sich den genauen Wortlaut. Diese Meldung kann dem Support-Personal helfen, das (die) Problem(e) zu diagnostizieren und zu beheben.
- Erscheint bei der Ausführung eines Programms eine Fehlermeldung, lesen Sie in der Dokumentation des Programms nach.

ANMERKUNG: ie in diesem Dokument beschriebenen Verfahren gelten für die Standardansicht von Windows. Wenn Sie auf Ihrem Dell-Computer die klassische Windows-Ansicht verwenden, treffen die Beschreibungen möglicherweise nicht zu.

Probleme mit der Stromversorgung

VORSICHT: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Anleitungen ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang Ihres Computers gelieferten Sicherheitshinweise.

WENN DAS STROMVERSORGUNGSLICHT AUS IST – Der Computer ist entweder ausgeschaltet oder wird nicht mit Strom versorgt.

- Schließen Sie das Netzkabel wieder am Netzanschluss an der Rückseite des Computers und an der Stromsteckdose an.
- Entfernen Sie Steckerleisten, Verlängerungskabel und andere Leitungsvorrichtungen, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.
- Stellen Sie sicher, dass verwendete Steckerleisten mit einer Netzstromsteckdose verbunden und eingeschaltet sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.
- Stellen Sie sicher, dass das Hauptstromkabel und das Kabel zu Systemsteuerung fest mit der Systemplatine verbunden sind (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**).

WENN DIE BETRIEBSANZEIGE WEISS LEUCHTET UND DER COMPUTER NICHT REAGIERT –

- Stellen Sie sicher, dass der Bildschirm angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Wenn der Bildschirm angeschlossen und eingeschaltet ist, siehe „Signaltoncodes“ auf Seite 32.

WENN DIE BETRIEBSANZEIGE GELB BLINKT – Der Computer befindet sich im Standby-Modus. Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur, bewegen Sie die Maus oder drücken Sie den Netzschalter, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen.

WENN DIE BETRIEBSANZEIGE GELB BLINKT – Der Rechner erhält zwar Strom, aber ein Gerät ist möglicherweise fehlerhaft oder falsch installiert.

- Entfernen sie alle Speichermodule und schließen Sie sie dann wieder an (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**).
- Entfernen Sie alle Erweiterungskarten, einschließlich der Grafikkarte, und installieren Sie sie wieder (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**).

WENN DIE BETRIEBSANZEIGE STETIG GELB LEUCHTET – Es besteht ein Problem mit der Stromversorgung oder ein Gerät ist fehlerhaft oder falsch installiert.

- Stellen Sie sicher, dass das Prozessorkabel fest mit dem Stromanschluss auf der Systemplatine verbunden ist (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**).
- Stellen Sie sicher, dass das Hauptstromkabel und das Frontblendenkabel fest mit dem Systemplatinenanschluss verbunden sind (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**).

STÖRUNGSQUELLEN BESEITIGEN – Mögliche Ursachen von Störungen sind:

- Netz-, Tastatur- und Mausverlängerungskabel
- Zu viele Geräte an einer Steckerleiste
- Mehrere Steckdosenleisten, die mit der gleichen Steckdose verbunden sind

Probleme mit dem Speicher

VORSICHT: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Anleitungen ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang Ihres Computers gelieferten Sicherheitshinweise.

WENN SIE EINE MELDUNG ÜBER UNZUREICHENDEN ARBEITSSPEICHER ERHALTEN –

- Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, die Sie nicht verwenden, um zu sehen, ob das Problem dadurch gelöst wird.

- Entnehmen Sie die Informationen zum Mindestspeicherbedarf der Programmdokumentation. Installieren Sie ggf, zusätzliche Speicher (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**).
- Bringen Sie die Speichermodule wieder an (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**), um sicherzustellen, dass Ihr Rechner erfolgreich mit dem Speicher kommunizieren kann.
- Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

WENN ANDERE PROBLEME MIT DEM SPEICHER AUFTRETEN –

- Bringen Sie die Speichermodule wieder an (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**), um sicherzustellen, dass Ihr Rechner erfolgreich mit dem Speicher kommunizieren kann.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Installationsanweisungen für den Speicher befolgen (siehe Ihr *Service-Handbuch* auf **support.dell.com**).
- Stellen Sie sicher, dass der verwendete Speicher vom Computer unterstützt wird. Informationen zu den vom Computer unterstützten Speichertypen finden Sie unter „Speicher“ auf Seite 25.
- Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe „Dell Diagnostics“ auf Seite 43).

Probleme mit Absturz und Software

VORSICHT: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Anleitungen ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang Ihres Computers gelieferten Sicherheitshinweise.

Der Computer kann nicht gestartet werden

STELLEN SIE SICHER, DASS DAS NETZKABEL ORDNUNGSGEMÄSS AN DEN COMPUTER UND AN DIE STECKDOSE ANGESCHLOSSEN IST.

Der Computer reagiert nicht mehr

HINWEIS: Wenn sich das Betriebssystem nicht ordnungsgemäß herunterfahren lässt, können Daten verloren gehen.

COMPUTER AUSSCHALTEN – Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Bewegen der Maus aktiviert werden kann, halten Sie den Betriebsschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird, und starten Sie den Computer anschließend erneut.

Programm reagiert nicht mehr

PROGRAMM BEENDEN –

1 Drücken Sie gleichzeitig <Strg><Umschalt><Esc>, um den Task-Manager aufzurufen.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anwendungen**.

3 Klicken Sie auf das Programm, das nicht mehr reagiert, und klicken Sie auf **Task beenden**.

Ein Programm stürzt wiederholt ab

ANMERKUNG: Anweisungen für die Installation von Software finden Sie im allgemeinen in der jeweiligen Dokumentation oder auf einem mitgelieferten Datenträger (Diskette, CD oder DVD).

SOFTWARE-DOKUMENTATION LESEN – Wenn notwendig, entfernen Sie das Programm und installieren es neu.

Ein Programm wurde für eine frühere Version des Betriebssystems Microsoft® Windows® entwickelt.

PROGRAMMKOMPATIBILITÄTS-ASSISTENTEN AUSFÜHREN –

Windows XP

Der Programmkompatibilitäts-Assistent konfiguriert ein Programm für einen Modus in Windows XP, in dem Sie Programme ausführen können, die für frühere Versionen von Windows entwickelt wurden.

1 Click **Start**→ **Alle Programme**→ **Zubehör**→ **Programmkompatibilitäts-Assistent**→ **Weiter**.

2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Windows Vista

Der Programmkompatibilitäts-Assistent konfiguriert ein Programm für einen Modus in Windows Vista, in dem Sie Programme ausführen können, die für frühere Versionen von Windows entwickelt wurden.

1 Klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung**→ **Programme**→ **Ältere Programme mit dieser Windows-Version verwenden**.

2 Klicken Sie auf der Begrüßungsseite auf **Weiter**.

3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Ein blauer Bildschirm wird angezeigt

COMPUTER AUSSCHALTEN – Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Bewegen der Maus aktiviert werden kann, halten Sie den Betriebsschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird, und starten Sie den Computer anschließend erneut.

Weitere Probleme mit der Software

DIE DOKUMENTATION ZU DEM JEWEILIGEN PROGRAMM LESEN, ODER SICH MIT DEM HERSTELLER DER SOFTWARE IN VERBINDUNG SETZEN –

- Stellen Sie sicher, dass das Programm mit dem auf dem Computer installierten Betriebssystem kompatibel ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer die minimalen Hardware-Anforderungen der Software erfüllt. Informationen dazu finden Sie in der Software-Dokumentation.
- Stellen Sie sicher, dass das Programm ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass kein Konflikt zwischen Gerätetreibern und dem Programm vorliegt.
- Wenn notwendig, entfernen Sie das Programm und installieren es neu.

ERSTELLEN SIE UNVERZÜGLICH EINE SICHERUNGSKOPIE IHRER DATEN.

- Festplatte, Disketten-, CD- und DVD-Laufwerke mithilfe eines Virentestprogramms überprüfen
- Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien oder Programme und fahren Sie den Computer über das Startmenü herunter

Technischer Update Service von Dell

Der technische Update Service von Dell stellt proaktive E-Mail-Benachrichtigungen über Software- und Hardware-Aktualisierungen für Ihren Computer bereit. Der Service ist kostenlos und kann vom Benutzer in Bezug auf Inhalt, Format und Häufigkeit der Benachrichtigungen angepasst werden.

Sie können sich unter **support.dell.com/technicalupdate** für den technischen Update Service von Dell registrieren.

Dell Support-Dienstprogramm

Das Dell Support-Dienstprogramm ist auf Ihrem Computer installiert und über das Dell Support -Symbol auf der Taskleiste oder die Schaltfläche **Start** verfügbar. Verwenden Sie dieses Supportprogramm für Informationen zur Selbsthilfe, Software-Aktualisierungen und Zustandserfassungen Ihrer Rechnerumgebung.

Zugriff auf das Dell Support-Dienstprogramm

Rufen Sie das Dell Support-Dienstprogramm mithilfe des -Symbols auf der Taskleiste oder mithilfe des Menüs **Start** auf.

Gehen Sie wie folgt vor, falls das Dell Support-Symbol nicht in der Taskleiste angezeigt wird:

1. Klicken Sie auf **Start**→ **Alle Programme**→ **Dell Support**→ **Dell Support-Einstellungen**.
2. Stellen Sie sicher, dass die Option **Symbol in der Taskleiste anzeigen** markiert ist.

ANMERKUNG: Wenn das Dell Support-Programm nicht über das Menü **Start** verfügbar sein sollte, rufen Sie **support.dell.com** auf und laden die Software herunter.

Das Dell Support-Dienstprogramm ist für den Einsatz in Ihrer Computerumgebung konzipiert.

Das -Symbol in der Taskleiste funktioniert jeweils unterschiedlich, wenn Sie es anklicken, doppelklicken oder mit der rechten Maustaste anklicken.

Anklicken des Dell Support-Symbols

Wenn Sie das -Symbol anklicken oder mit der rechten Maustaste anklicken, können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Überprüfen Ihrer Computerumgebung
- Anzeigen der Einstellungen für das Dell Support-Dienstprogramm
- Zugriff auf die Hilfedatei für das Dell Support-Dienstprogramm
- Anzeigen häufig gestellter Fragen (FAQs)
- Weitere Informationen zum Dell Support-Dienstprogramm
- Deaktivieren Sie das Dell Support-Dienstprogramm

Doppelklicken auf das Dell Support-Symbol

Doppelklicken Sie auf das Symbol zum manuellen Überprüfen Ihrer Computerumgebung, zum Anzeigen häufig gestellter Fragen, zum Zugriff auf die Hilfedatei für das Dell Support-Dienstprogramm und zum Anzeigen der Dell Support-Einstellungen.

Weitere Informationen zum Dell Support-Dienstprogramm erhalten Sie, indem Sie auf das Fragezeichen (**?**) am oberen Rand des **Dell™ Support**-Fensters klicken.

5

Neu Installieren von Software

Treiber

Identifizieren der Treiber

Wenn Probleme mit einem Gerät auftreten, überprüfen Sie, ob das Problem vom Treiber verursacht wird, und aktualisieren Sie gegebenenfalls den Treiber.

Windows XP

1. Klicken Sie auf **Start**→ **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie unter **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Leistung und Wartung** und dann auf **System**.
3. Klicken Sie im Fenster **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware** und dort auf **Geräte-Manager**.

Windows Vista

1. Klicken Sie in Windows Vista auf die Schaltfläche „Start“ , und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**→ **Geräte-Manager**.

ANMERKUNG: Möglicherweise wird das Fenster **Benutzerkontensteuerung** angezeigt. Wenn Sie über Administratorrechte für den Computer verfügen, klicken Sie auf **Fortsetzen**. Andernfalls bitten Sie Ihren Administrator, die gewünschte Aktion fortzusetzen.

Überprüfen Sie, ob ein Gerät in der Liste mit einem Ausrufezeichen (einem gelben Kreis mit einem [!]) auf dem Gerätesymbol gekennzeichnet ist.

Wenn sich ein Ausrufezeichen neben dem Gerätenamen befindet, müssen Sie möglicherweise den Treiber neu installieren oder einen neuen Treiber installieren (siehe „Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen“ auf Seite 53).

Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen

HINWEIS: Auf der Dell Support-Website **support.dell.com** und auf Ihrem *Drivers and Utilities*-Datenträger finden Sie die zulässigen Treiber für Dell™ Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Rückkehr zu einer älteren Version des Gerätetreibers

Windows XP

1. Klicken Sie auf **Start**→ **Arbeitsplatz**→ **Eigenschaften**→ **Hardware**→ **Geräte-Manager**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Geräte, für die ein neuer Treiber installiert wurde und anschließend auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**→ **Vorheriger Treiber**.

Windows Vista

1. Klicken Sie in Windows Vista auf die Schaltfläche „Start“ , und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**→ **Geräte-Manager**.

   ANMERKUNG: Möglicherweise wird das Fenster **Benutzerkontensteuerung** angezeigt. Wenn Sie über Administratorrechte für den Computer verfügen, klicken Sie auf **Fortsetzen**. Andernfalls bitten Sie Ihren Administrator, den Geräte-Manager aufzurufen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Geräte, für die ein neuer Treiber installiert wurde und anschließend auf **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**→ **Vorheriger Treiber**.

Kann das Problem durch Zurücksetzen des Gerätetreibers nicht behoben werden, verwenden Sie die Systemwiederherstellungsfunktion (siehe „Wiederherstellen des Betriebssystems“ auf Seite 56), um den Computer in den Betriebszustand vor der Installation des neuen Treibers zurückzuversetzen.

Verwenden der Drivers and Utilities-Datenträger

Wenn das Problem durch die Verwendung der Rücksetzfunktion für Gerätetreiber bzw. der Systemwiederherstellung (siehe „Wiederherstellen des Betriebssystems“ auf Seite 56) nicht behoben werden konnte, führen Sie eine Neuinstallation des Treibers vom *Drivers and Utilities*-Datenträger durch.

1. Während der Windows-Desktop angezeigt wird, legen Sie den *Drivers and Utilities*-Datenträger ein.

   Wenn Sie den *Drivers and Utilities*-Datenträger zum ersten Mal verwenden, fahren Sie mit Schritt 2 fort. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 5 fort.
2. Wenn das Installationsprogramm auf dem *Drivers and Utilities*-Datenträger startet, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

ANMERKUNG: In den meisten Fällen startet das Programm *Drivers and Utilities* automatisch. Ist dies nicht der Fall, starten Sie Windows Explorer, klicken Sie auf das Verzeichnis Ihres Datenträgerlaufwerks, um dessen Inhalte anzuzeigen, und doppelklicken Sie auf die Datei **autorcd.exe**.

3 Wenn das Fenster **InstallShield Wizard Complete** (InstallShield-Assistent beendet) angezeigt wird, nehmen Sie den *Drivers and Utilities*-Datenträger heraus und klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Computer neu zu starten.

4 Wenn der Windows-Desktop angezeigt wird, legen Sie den *Drivers and Utilities*-Datenträger wieder ein.

5 Klicken Sie im Fenster **Welcome Dell System Owner** (Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Dell Systems) auf **Next** (Weiter).

ANMERKUNG: Das Programm *Drivers and Utilities* enthält ausschließlich Treiber für Hardware, die bei Auslieferung des Computers auf diesem installiert war. Wenn Sie zusätzliche Hardware-Komponenten installiert haben, werden die Treiber für die neue Hardware möglicherweise nicht angezeigt. Wenn diese Treiber nicht angezeigt werden, beenden Sie das Programm *Drivers and Utilities*. Informationen zu den Treibern finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Komponente.

Es wird eine Meldung abgezeigt, dass die CD Hardware auf dem Computer prüft.

Die vom Computer verwendeten Treiber werden automatisch im Fenster **My Drivers – The ResourceCD has identified these components in your system** (Geeignete Treiber – Die ResourceCD hat diese Systemkomponenten erkannt) aufgeführt.

6 Auf den Treiber klicken, der neu installiert werden soll, und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Wenn ein bestimmter Treiber nicht aufgeführt ist, wird dieser Treiber vom Betriebssystem nicht benötigt.

Manuelle Neuinstallation von Treibern

Nachdem Sie die Treiberdateien, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben, auf Ihrer Festplatte extrahiert haben, gehen Sie wie folgt vor:

1 Klicken Sie in Windows Vista auf die Schaltfläche „Start“ , und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**.

2 Klicken Sie auf **Eigenschaften→ Geräte-Manager**.

ANMERKUNG: Möglicherweise wird das Fenster **Benutzerkontensteuerung** angezeigt. Wenn Sie über Administratorrechte für den Computer verfügen, klicken Sie auf **Fortsetzen**. Andernfalls bitten Sie Ihren Administrator, den Geräte-Manager aufzurufen.

3. Doppelklicken Sie auf den Gerätetyp, für den Sie den Treiber installieren möchten (z. B. **Audio** oder **Video**).
4. Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts, für das Sie den Treiber installieren möchten.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**→ **Treiber aktualisieren**→ **Auf dem Computer nach Treiber-Software suchen**.
6. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um zu dem Verzeichnis zu wechseln, in das zuvor die Treiberdateien kopiert wurden.
7. Wenn der Name des entsprechenden Treibers angezeigt wird, klicken Sie auf den Treibernamen→ **OK**→ **Weiter**.
8. Klicken Sie auf **Fertig stellen** und starten Sie den Computer neu.

Wiederherstellen des Betriebssystems

Sie können Ihr Betriebssystem auf folgende Weisen wiederherstellen:

- Die Microsoft Windows-Systemwiederherstellung führt Ihren Computer auf einen früheren Betriebszustand zurück, ohne Datendateien zu beeinträchtigen. Verwenden Sie immer zuerst die Systemwiederherstellung, um das Betriebssystem wiederherzustellen und Arbeitsdateien zu erhalten.
- Die Systeme Dell PC Restore von Symantec (in Windows XP verfügbar) und Dell Factory Image Restore (in Windows Vista verfügbar) führen Ihre Festplatte in den Betriebszustand zurück, der beim Kauf des Computers bestand. Beide Systeme löschen dauerhaft alle Daten auf der Festplatte und alle Programme, die nach Erhalt des Computers installiert wurden. Verwenden Sie Dell PC Restore bzw. Dell Factory Image Restore nur dann, wenn der Betriebssystemfehler mit der Systemwiederherstellung nicht behoben werden konnte.
- Wenn Sie mit dem Computer eine *Betriebssystem*-CD erhalten haben, können Sie damit das Betriebssystem wiederherstellen. Allerdings werden bei Verwendung der *Betriebssystem*-CD ebenfalls alle Daten auf der Festplatte gelöscht. Verwenden Sie diese CD *nur dann*, wenn sich das Problem mit der Systemwiederherstellung nicht beheben ließ.

Verwenden der Systemwiederherstellung von Microsoft Windows

Die Windows-Betriebssysteme stellen eine Systemwiederherstellungsfunktion bereit, mit der Sie den Computer (ohne Beeinträchtigung Ihrer Datendateien) in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen können, wenn Änderungen an der Hardware, Software oder an Systemeinstellungen zu einem unerwünschten Betriebszustand des Computers geführt haben. Sämtliche Änderungen, die durch die Systemwiederherstellung an Ihrem Computer vorgenommen werden, können vollständig rückgängig gemacht werden.

HINWEIS: Legen Sie regelmäßig Sicherungskopien von allen Arbeitsdateien an. Ihre Arbeitsdateien können durch die Systemwiederherstellung nicht überwacht oder wiederhergestellt werden.

ANMERKUNG: Die in diesem Dokument beschriebenen Vorgänge gelten für die Windows-Standardansicht. Wenn Sie auf Ihrem Dell™-Computer die Windows Classic-Ansicht verwenden, treffen die Beschreibungen möglicherweise nicht zu.

ANMERKUNG: Stellen Sie Ihren Dell™ Computer auf die Windows Classic-Ansicht ein.

Starten der Systemwiederherstellung

Windows XP

HINWEIS: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle aktiven Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

1. Klicken Sie auf **Start**→ **Alle Programme**→ **Zubehör**→ **Systemprogramme**→ **Systemwiederherstellung**.
2. Klicken Sie entweder auf **Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen** oder auf **Einen Wiederherstellungspunkt erstellen**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Windows Vista

1. Klicken Sie auf **Start** .
2. Geben Sie in das Feld „Suche starten“ den Begriff `System Restore` (Systemwiederherstellung) ein und drücken Sie die Eingabetaste.

   ANMERKUNG: Möglicherweise wird das Fenster **Benutzerkontensteuerung** angezeigt. Wenn Sie über Administratorrechte für den Computer verfügen, klicken Sie auf **Fortsetzen**. Andernfalls bitten Sie Ihren Administrator, die gewünschte Aktion fortzusetzen.

3 Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Falls das Problem durch die Systemwiederherstellung nicht behoben wurde, können Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen.

Rückgängigmachen der letzten Systemwiederherstellung

HINWEIS: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

Windows XP

1 Klicken Sie auf **Start**→ **Alle Programme**→ **Zubehör**→ **Systemprogramme**→ **Systemwiederherstellung**.

2 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und dann auf **Weiter**.

Windows Vista

1 Klicken Sie auf **Start** .

2 Geben Sie in das Feld „Suche starten“ den Begriff `System Restore` (Systemwiederherstellung) ein und drücken Sie die Eingabetaste.

3 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und dann auf **Weiter**.

Aktivieren der Systemwiederherstellung

ANMERKUNG: Windows Vista deaktiviert die Systemwiederherstellung nicht, auch wenn nur wenig Festplattenspeicherplatz verfügbar ist. Die nachfolgenden Schritte gelten deshalb nur für Windows XP.

Wenn Sie Windows XP bei weniger als 200 MB freiem Festplattenspeicherplatz installieren, ist die Systemwiederherstellung automatisch deaktiviert.

So überprüfen Sie, ob die Systemwiederherstellung aktiviert ist:

1 Klicken Sie auf **Start**→ **Systemsteuerung**→ **Leistung und Wartung**→ **System**.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemwiederherstellung** und prüfen Sie, ob die Option **Systemwiederherstellung deaktivieren** deaktiviert ist.

Verwenden von Dell™ PC Restore und Dell Factory Image Restore

HINWEIS: Dell PC Restore bzw. Dell Factory Image Restore löschen alle auf der Festplatte gespeicherten Daten unwiderruflich und entfernen alle nach Erhalt des Computers installierten Anwendungsprogramme bzw. Treiber. Sie sollten Ihre Daten nach Möglichkeit sichern, bevor Sie PC Restore und Factory Image Restore einsetzen. Verwenden Sie Dell PC Restore bzw. Dell Factory Image Restore nur dann, wenn das auftretende Problem mit dem Betriebssystem nicht über die Systemwiederherstellung behoben werden konnte.

ANMERKUNG: Dell PC Restore von Symantec und Dell Factory Image Restore sind in bestimmten Ländern oder auf bestimmten Computern unter Umständen nicht verfügbar.

Verwenden Sie Dell PC Restore (Windows XP) oder Dell Factory Image Restore (Windows Vista) nur als letzte Maßnahme, um Ihr Betriebssystem wiederherzustellen. Diese Optionen versetzen die Festplatte in den Betriebszustand zurück, in dem sie sich bei Erwerb des Computers befand. Alle Programme oder Dateien, die seit der Auslieferung des Computers hinzugefügt wurden (auch die Arbeitsdateien), werden unwiderruflich von der Festplatte gelöscht. Arbeitsdateien sind beispielsweise Dokumente, Tabellenkalkulationen, E-Mail-Nachrichten, digitale Fotos, Musikdateien usw. Falls möglich, sichern Sie alle Daten, bevor Sie PC Restore bzw. Factory Image Restore verwenden.

Windows XP: Dell PC Restore

So verwenden Sie PC Restore:

1. Schalten Sie den Computer ein.

   Während des Startvorgangs wird eine blaue Leiste mit **www.dell.com** am oberen Bildschirmrand angezeigt.

2. Sobald der blaue Balken sichtbar ist, drücken Sie auf die Tastenkombination <Strg><F11>.

   Wenn <Strg><F11> nicht rechtzeitig gedrückt wurde, warten Sie, bis der Computer den Startvorgang beendet hat, und starten Sie den Computer dann neu.

HINWEIS: Wenn Sie PC Restore nicht fortsetzen möchten, klicken Sie auf **Reboot** (Neustart).

3. Klicken Sie auf **Restore** (Wiederherstellen) und dann auf **Confirm** (Bestätigen).

   Der Wiederherstellungsvorgang dauert etwa 6 bis 10 Minuten.

4 Klicken Sie bei entsprechender Aufforderung auf **Finish** (Fertig stellen), um den Computer neu zu starten.

ANMERKUNG: Fahren Sie den Computer nicht manuell herunter. Klicken Sie auf Finish (Fertig stellen) und lassen Sie den Computer vollständig neu starten.

5 Klicken Sie bei entsprechender Aufforderung auf **Yes** (Ja).

Der Computer wird neu gestartet. Da der Computer in den ursprünglichen Betriebszustand zurückversetzt wird, werden die gleichen Bildschirme angezeigt wie beim erstmaligen Einschalten des Computers, beispielsweise der Endbenutzer-Lizenzvertrag.

6 Klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Der Bildschirm **Systemwiederherstellung** wird angezeigt und der Computer wird neu gestartet.

7 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Entfernen von PC Restore:

HINWEIS: Wenn Sie Dell PC Restore von Ihrer Festplatte entfernen, wird das Dienstprogramm PC Restore dauerhaft von Ihrem Computer gelöscht. Dies bedeutet, dass Sie Dell PC Restore nicht mehr zur Wiederherstellung des Betriebssystems einsetzen können.

Mit Dell PC Restore können Sie Ihre Festplatte wieder in den Betriebszustand zurückführen, den sie bei Erwerb des Computers hatte. Es wird *nicht* empfohlen, PC Restore vom Computer zu entfernen, auch wenn Sie dadurch Festplattenspeicherplatz gewinnen. Wenn Sie PC Restore von der Festplatte entfernen, können Sie diesen Vorgang nicht rückgängig machen und das Programm folglich nie wieder verwenden, um den Originalzustand Ihres Betriebssystems wiederherzustellen.

1 Melden Sie sich als lokaler Administrator an.

2 Wechseln Sie in Windows Explorer in das Verzeichnis **c:\dell\utilities\DSR**.

3 Doppelklicken Sie auf den Dateinamen **DSRIRRemv2.exe**.

ANMERKUNG: Falls Sie sich nicht als lokaler Administrator angemeldet haben, werden Sie durch einen entsprechenden Hinweis dazu aufgefordert. Klicken Sie auf **Quit** (Beenden) und melden Sie sich dann als lokaler Administrator an.

ANMERKUNG: Wenn auf Ihrer Festplatte keine Partition für PC Restore vorhanden ist, erscheint eine Meldung und weist Sie darauf hin, dass keine Partition gefunden wurde. Klicken Sie auf **Quit** (Beenden); es ist keine Partition zum Löschen vorhanden.

4. Klicken Sie auf **OK**, um die PC Restore-Partition von der Festplatte zu entfernen.
5. Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.

   Die PC Restore-Partition wird gelöscht und der neu verfügbare Festplatten-Speicherplatz wird dem freien Speicherplatz hinzugefügt.
6. Klicken Sie in Windows Explorer mit der rechten Maustaste auf **Lokale Festplatte (C:)**, wählen Sie **Eigenschaften** und überprüfen Sie, ob der zusätzliche Speicherplatz zum Wert für **Freier Speicher** hinzugefügt wurde.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Fenster zum **Entfernen von PC Restore** zu schließen und den Computer neu zu starten.

Windows Vista: Dell Factory Image Restore

1. Schalten Sie den Computer ein. Wenn das Dell-Logo angezeigt wird, drücken Sie mehrmals <F8>, um die erweiterten Startoptionen von Windows Vista aufzurufen.
2. Wählen Sie die Option **Computer reparieren**.

   Das Fenster für Systemwiederherstellungsoptionen wird angezeigt.
3. Wählen Sie ein Tastatur-Layout aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Melden Sie sich als lokaler Benutzer an, um die Wiederherstellungsoptionen zu öffnen. Geben Sie zum Öffnen der Eingabeaufforderung in das Benutzernamenfeld `administrator` ein und klicken Sie anschließend auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Dell Factory Image Restore**.

   ANMERKUNG: Je nach Konfiguration müssen Sie möglicherweise die Option **Dell Factory Tools** und anschließend **Dell Factory Image Restore** auswählen.

   Der Willkommensbildschirm von Dell Factory Image Restore wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Das Dialogfeld für Löschen der Daten bestätigen wird geöffnet.

HINWEIS: Wenn Sie Factory Image Restore nicht fortsetzen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.

7 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um zu bestätigen, dass Sie mit der Neuformatierung der Festplatte fortfahren und die Systemsoftware auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Der Wiederherstellungsvorgang beginnt und kann fünf Minuten oder länger dauern. Nachdem das Betriebssystem und die werkseitig installierten Anwendungsprogramme auf den Zustand bei Auslieferung zurückgesetzt wurden, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

8 Auf **Finish** (Fertig stellen) klicken, um den Computer neu zu starten.

Verwenden der Betriebssystem-CD

Vorbereitung

Wenn Sie das Windows-Betriebssystem neu installieren möchten, um ein Problem mit einem neu installierten Treiber zu beheben, probieren Sie zunächst Windows Device Driver Rollback (Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows). Siehe „Rückkehr zu einer älteren Version des Gerätetreibers“ auf Seite 54. Wenn die Rücksetzfunktion für Gerätetreiber das Problem nicht löst, verwenden Sie die Systemwiederherstellung von Microsoft Windows, um das Betriebssystem in den Betriebszustand vor der Installation des neuen Gerätetreibers zurückzuversetzen. Siehe „Verwenden der Systemwiederherstellung von Microsoft Windows“ auf Seite 57.

HINWEIS: Erstellen Sie vor der Installation zunächst eine Sicherungskopie der Daten auf dem primären Festplattenlaufwerk. In herkömmlichen Festplattenkonfigurationen handelt es sich bei dem primären Festplattenlaufwerk um das zuerst vom Computer erkannte Laufwerk.

Um Windows neu zu installieren, benötigen Sie den Dell™ *Betriebssystem*-Datenträger und den Dell *Drivers and Utilities*-Datenträger.

ANMERKUNG: Der *Drivers and Utilities*-Datenträger von Dell enthält Treiber, die während der Fertigung des Computers im Werk installiert wurden. Mithilfe des Dell *Drivers and Utilities*-Datenträgers können Sie beliebige benötigte Treiber laden. Je nachdem, wo Sie Ihren Computer erworben haben und ob Sie dabei den Dell *Drivers and Utilities*-Datenträger und den *Betriebssystem*-Datenträger angefordert haben, sind die CDs möglicherweise nicht im Lieferumfang Ihres Computers enthalten.

Neu Installieren von Windows

Der Neuinstallationsvorgang kann 1 bis 2 Stunden in Anspruch nehmen. Nach der Neuinstallation des Betriebssystems müssen Sie die Gerätetreiber, das Virenschutzprogramm sowie weitere Software ebenfalls neu installieren.

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
2. Legen Sie die *Betriebssystem*-CD ein.
3. Wenn die `Install Windows` (Windows installieren) Nachricht erscheint, klicken Sie auf **Exit** (Beenden).
4. Starten Sie den Computer neu.

   Wenn das DELL-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort die Taste <F12>.

   ANMERKUNG: Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft® Windows® angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

   ANMERKUNG: Durch die nächsten Schritte wird die Startreihenfolge nur einmalig geändert. Beim nächsten Systemstart wird der Computer entsprechend der im System-Setup-Programm festgelegten Gerätereihenfolge hochgefahren.
5. Wenn die Liste der startfähigen Geräte angezeigt wird, wählen Sie **CD/DVD/CD-RW Drive** (CD/DVD/CD-RW-Laufwerk) und drücken Sie die Eingabetaste.

Drücken Sie eine beliebige Taste, **um von der CD-ROM zu starten** und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

6

Informationsquellen

ANMERKUNG: Einige Leistungsmerkmale sind möglicherweise optional und werden nicht mit Ihrem Computer geliefert. Einige Funktionen oder Datenträger sind möglicherweise in bestimmten Ländern nicht verfügbar.

ANMERKUNG: Zusätzliche Informationen werden eventuell mit dem Computer geliefert.

Dokument/Datenträger/Etikett	Inhalt
Service-Tag-Nummer / Express-Servicecode Die Service-Tag-Nummer/Express-Servicecode finden Sie am Computer.	• Geben Sie die Service-Tag-Nummer auf der Website **support.dell.com** oder beim Anruf beim Technischen Support an, um den Computer zu identifizieren. • Geben Sie beim Anruf beim Technischen Support den Express-Servicecode an, um zum geeigneten Ansprechpartner weitergeleitet zu werden. **ANMERKUNG:** Die Service-Tag-Nummer/Express-Servicecode finden Sie am Computer.
Drivers and Utilities-Datenträger Der *Drivers and Utilities*-Datenträger ist eine CD oder DVD, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten sein kann.	• Diagnoseprogramm für Ihren Computer • Treiber für Ihren Computer **ANMERKUNG:** Treiber und Dokumentationsaktualisierungen finden Sie unter **support.dell.com**. • Desktop-System-Software (DSS) • Readme-Dateien **ANMERKUNG:** Möglicherweise befinden sich auf den Medien Infodateien mit Angaben über kürzlich aktualisierte technische Änderungen hinsichtlich Ihres Computers oder erweiterte technische Daten für Techniker oder erfahrene Benutzer.

Dokument/Datenträger/Etikett	Inhalt
Betriebssystem-Datenträger Der *Betriebssystem*-Datenträger ist eine CD oder DVD, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten sein kann.	Neu Installieren des Betriebssystems
Sicherheits-, Regel-, Garantie- und Support-Unterlagen Diese Informationsart liegt entweder Ihrem Computer bei oder ist Online verfügbar.	• Garantieinformationen • Verkaufs- und Lieferbedingungen (nur für USA) • Sicherheitshinweise • Zulassungsinformationen • Hinweise zur Ergonomie • Endbenutzer-Lizenzvereinbarung
Service-Handbuch Das *Service-Handbuch* für Ihren Computer finden Sie auf **support.dell.com**.	• Anleitung zum Entfernen und Austauschen von Komponenten • Anleitung zum Konfigurieren von Systemeinstellungen • Anleitung zum Beheben von Störungen und zur Problemlösung
Dell Technologieleitfaden Der *Dell Technologieleitfaden* ist auf Ihrer Festplatte und auf **support.dell.com** verfügbar.	• Wissenswertes zu Ihrem Betriebssystem • Verwenden und Verwalten von Geräten • Grundlegendes zu Technologien wie RAID, Internet, Bluetooth®-Wireless-Technologie, E-Mail, Netzwerke, etc.
Microsoft® Windows®-Lizenzetikett Ihre Lizenz von Microsoft Windows befindet sich am Computer.	• Enthält den Produkt Key für Ihr Betriebssystem.

7

Wie Sie Hilfe bekommen

Anfordern von Unterstützung

VORSICHT: Falls das Computergehäuse entfernt werden muss, müssen Sie vorher die Netz- und Modemkabel aus den Steckdosen ziehen. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten waren.

Wenn am Computer eine Störung auftritt, führen Sie folgende Schritte aus, um das Problem zu diagnostizieren und zu beheben:

1. Suchen Sie im Abschnitt „Tipps für die Behebung von Störungen“ auf Seite 45 nach Informationen und Vorgehensweisen, die das Problem mit dem Computer betreffen.
2. Unter „Dell Diagnostics“ auf Seite 43 finden Sie Vorgehensweisen zum Ausführen des Programms Dell Diagnostics.
3. Füllen Sie die „Diagnose-Checkliste“ auf Seite 72 aus.
4. Nutzen Sie die umfangreichen Online-Dienste auf der Dell Support-Website (**support.dell.com**), um Hilfe bei der Installation und Fehlerbehebung zu erhalten. Eine weiterführende Liste der Online-Support-Dienste von Dell finden Sie unter „Online-Dienste“ auf Seite 68.
5. Kontaktieren Sie Dell (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73), wenn das Problem anhand der zuvor beschriebenen Schritte nicht gelöst werden konnte.

ANMERKUNG: Rufen Sie den Support von Dell von einem Telefon in der Nähe des Computers aus an, sodass Ihnen der Support-Mitarbeiter bei den erforderlichen Verfahren helfen kann.

ANMERKUNG: Der Express-Servicecode von Dell steht möglicherweise nicht in allen Ländern zur Verfügung.

Geben Sie den Express-Servicecode ein, wenn Sie vom automatischen Telefonsystem von Dell dazu aufgefordert werden, damit Ihr Anruf direkt zu den zuständigen Support-Mitarbeitern weitergeleitet werden kann. Wenn Sie keinen Express-Servicecode haben, öffnen Sie den Ordner **Dell Accessories** (Dell Zubehör), doppelklicken Sie auf das Symbol **Express Service Code** (Express-Servicecode) und befolgen Sie die weiteren Anweisungen.

Anweisungen zur Nutzung des Supports von Dell erhalten Sie unter „Technischer Support und Kundendienst“ auf Seite 68.

ANMERKUNG: Einige der nachstehend aufgeführten Dienste sind eventuell nicht in allen Ländern verfügbar. Die lokale Verfügbarkeit erfahren Sie von Ihrem lokalen Dell-Vertragshändler.

Technischer Support und Kundendienst

Der Support-Service von Dell steht Ihnen zur Verfügung, um Ihnen alle Fragen rund um die Hardware von Dell™ zu beantworten. Die Support-Mitarbeiter verwenden computergestützte Diagnoseprogramme, um Ihre Fragen schnell und präzise zu beantworten.

Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem Support-Service von Dell finden Sie unter„Vor Ihrem Anruf“ auf Seite 71. Machen Sie dort die Kontaktdaten für Ihr Land ausfindig, oder besuchen Sie die Website **support.dell.com**.

DellConnect™

DellConnect ist ein einfaches Online-Zugriffs-Tool mit dem Service- und Support-Mitarbeiter von Dell über eine Breitbandverbindung Zugriff auf Ihren Computer erhalten, um das bei Ihnen auftretende Problem in Ihrem Beisein zu diagnostizieren und zu beheben. Wenn Sie weitere Informationen hierzu wünschen, rufen Sie die Website **support.dell.com** auf und klicken Sie auf **DellConnect**.

Online-Dienste

Auf den folgenden Websites erfahren Sie mehr über die Produkte und Dienstleistungen von Dell:

www.dell.com

www.dell.com/ap (nur für Asien und den Pazifikraum)

www.dell.com/jp (nur für Japan)

www.euro.dell.com (nur für Europa)

www.dell.com/la (Lateinamerika und Karibik)

www.dell.ca/ (nur für Kanada)

Sie erreichen den Support von Dell über folgende Websites und E-Mail-Adressen:

- Websites des Dell Supports

  support.dell.com

  support.jp.dell.com (nur für Japan)

  support.euro.dell.com (nur für Europa)

- E-Mail-Adressen des Dell Supports

  mobile_support@us.dell.com

  support@us.dell.com

  la-techsupport@dell.com (nur Lateinamerika und Karibik)

  apsupport@dell.com (nur für Länder in Asien und im Pazifikraum)

- E-Mail-Adressen des Marketing- und Vertriebsteams von Dell

  apmarketing@dell.com (nur für Länder in Asien und im Pazifikraum)

  sales_canada@dell.com (nur für Kanada)

- Anonymes FTP-Protokoll (File Transfer Protocol)

  ftp.dell.com

  Melden Sie sich als anonymer Benutzer an: `anonymous` und verwenden Sie als Kennwort Ihre E-Mail-Adresse.

AutoTech-Service

AutoTech, der automatische Support von Dell, bietet Ihnen aufgezeichnete Antworten auf die Fragen, die Dell-Kunden am häufigsten zu Notebooks und Desktop-Computern stellen.

Wenn Sie AutoTech anrufen, können Sie mithilfe der Telefontasten das Thema auswählen, zu dem Sie Fragen haben. Die Telefonnummer für Ihre Region erfahren Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73.

Automatischer Auftragsauskunftsdienst

Um den Status der von Ihnen bestellten Dell Produkte abzufragen, können Sie die Website **support.dell.com** aufrufen oder den automatischen Auftragsauskunftsdienst anrufen. Über eine Bandansage werden Sie zur Angabe bestimmter Informationen aufgefordert, die erforderlich sind, um Ihre Bestellung zu finden und darüber Auskunft zu geben. Die Telefonnummer für Ihre Region erfahren Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73.

Probleme mit der Bestellung

Sollten sich Probleme mit der Bestellung ergeben (fehlende oder falsche Teile, fehlerhafte Rechnung), setzen Sie sich mit dem Kundendienst von Dell in Verbindung. Halten Sie bei Ihrem Anruf die Rechnung oder den Lieferschein bereit. Die Telefonnummer für Ihre Region erfahren Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73.

Produktinformationen

Wenn Sie Informationen zu weiteren Produkten von Dell benötigen oder eine Bestellung aufgeben möchten, besuchen Sie die Website von Dell unter **www.dell.com**. Die Rufnummern der Verkaufsberater für Ihre Region finden Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73.

Rücksendung von Teilen zur Garantiereparatur oder zur Gutschrift

Produkte, die zur Reparatur oder Gutschrift zurückgesendet werden, müssen wie folgt vorbereitet werden:

1. Fordern Sie bei Dell telefonisch eine Rücksendegenehmigungsnummer (Return Material Authorization Number) an und schreiben Sie diese gut lesbar auf den Versandkarton.

   Die Telefonnummer für Ihre Region erfahren Sie unter „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73. Legen Sie eine Kopie der Rechnung und ein Begleitschreiben bei, aus dem der Grund der Rück-sendung hervorgeht.

2. Legen Sie eine Kopie der Diagnose-Checkliste bei (siehe „Diagnose-Checkliste“ auf Seite 72). In dieser sollten die durchgeführten Tests und alle Fehlermeldungen von Dell Diagnostics aufgeführt sein (siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 73).

3 Für eine Gutschrift müssen Sie alle zugehörigen Einzelteile (wie z. B. Netzkabel, Software-Disketten und Handbücher) beifügen.

4 Schicken Sie die Geräte in der Originalverpackung (oder einer ähnlichen Verpackung) zurück.

Beachten Sie, dass Sie die Versandkosten tragen müssen. Außerdem sind Sie verantwortlich für die Transportversicherung aller zurückgeschickten Produkte und tragen das Verlustrisiko für den Versand an Dell. Nachnahmesendungen werden nicht angenommen.

Rücksendungen, die den obigen Voraussetzungen nicht entsprechen, werden seitens der Dell-Annahmestelle verweigert und die Geräte an Sie zurückgeschickt.

Vor Ihrem Anruf

ANMERKUNG: Halten Sie bei einem Anruf den Express-Servicecode bereit. Mit diesem Code werden Sie durch das automatische Support-Telefonsystem schneller verbunden. Möglicherweise werden Sie auch nach Ihrer Service-Tag-Nummer gefragt, die sich an der Rückseite oder Unterseite Ihres Computers befindet.

Vergessen Sie nicht, die Diagnose-Checkliste (siehe „Diagnose-Checkliste“ auf Seite 72) auszufüllen. Wenn möglich, sollten Sie Ihren Computer einschalten, bevor Sie den Support von Dell anrufen, sowie ein Telefon in der Nähe des Computers verwenden. Sie werden unter Umständen aufgefordert, bestimmte Befehle einzugeben, detaillierte Informationen während der Ausführung von Operationen zu übermitteln oder sonstige Verfahren für die Problembehandlung anzuwenden, die nur am System selbst durchgeführt werden können. Halten Sie die Computer-Dokumentation griffbereit.

VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in der im Lieferumfang des Computers enthaltenen Dokumentation.

Diagnose-Checkliste

Name:

Datum:

Adresse:

Telefonnummer:

Service-Tag-Nummer (Strichcode auf der Rückseite oder Unterseite des Computers):

Express-Servicecode:

Rücksendenummer (falls durch den technischen Support von Dell vergeben):

Betriebssystem und Version:

Geräte:

Erweiterungskarten:

Ist Ihr Computer an ein Netzwerk angeschlossen? Ja / Nein

Netzwerk, Version und Netzwerkadapter:

Programme und deren Versionen:

Bestimmen Sie den Inhalt der Startdateien des Systems anhand der Dokumentation zum Betriebssystem. Drucken Sie diese Dateien, falls ein Drucker angeschlossen ist. Notieren Sie andernfalls den Inhalt der Dateien, bevor Sie bei Dell anrufen.

Fehlermeldung, Signaltoncode oder Diagnosecode:

Beschreibung des Problems und der Ihrerseits durchgeführten Fehlerbehebungsmaßnahmen:

Kontaktaufnahme mit Dell

Kunden in den USA können Dell unter der Rufnummer 800-WWW.DELL (800 999 3355) erreichen.

ANMERKUNG: Wenn Sie nicht mit dem Internet verbunden sind, finden Sie die Kontaktinformationen auf der Rechnung, dem Lieferschein oder im Produktkatalog von Dell.

Dell stellt verschiedene Online- und telefonbasierte Optionen für Support und Service zur Verfügung. Die Verfügbarkeit ist je nach Land und Produkt unterschiedlich. Bestimmte Dienstleistungen werden deshalb in Ihrer Region möglicherweise nicht angeboten. So erreichen Sie den Vertrieb, den technischen Support und den Kundendienst von Dell:

1. Gehen Sie auf die Website **support.dell.com**, und stellen Sie sicher, dass Sie das Land bzw. die Region im Drop-Down-Menü **Choose A Country/Region** (Land oder Region auswählen) am unteren Seitenrand richtig ausgewählt haben.
2. Klicken Sie auf **Contact Us** (Kontaktieren Sie uns) im linken Seitenbereich, und klicken Sie auf den entsprechenden Link für den gewünschten Dienst oder Support.
3. Wählen Sie die für Sie geeignete Art der Kontaktaufnahme mit Dell aus.

8

Anhang

FCC-Hinweis (nur für USA)

FCC-Klasse B

Das Gerät erzeugt und verwendet Funkfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht entsprechend der Bedienungsanleitung des Herstellers installiert und verwendet, kann es den Radio- und Fernsehempfang stören. Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B festgelegten Grenzwerten.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine gefährdenden Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss jede empfangene Störung akzeptieren, einschließlich einer Störung, die zu unerwünschtem Betrieb führen könnte.

HINWEIS: Die FCC-Bestimmungen sehen vor, dass Änderungen bzw. Modifizierungen des Systems, die nicht ausdrücklich von der Dell Computer Corporation genehmigt wurden, zum Erlöschen der Betriebserlaubnis des Geräts führen können.

Die in diesen Bestimmungen festgelegten Grenzwerte sollen in Wohngebieten einen weitgehend störungsfreien Betrieb gewährleisten. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation nicht doch Störungen auftreten. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Aus- und wieder Einschalten des Geräts feststellen lässt, sollten Sie versuchen, die Störungen mithilfe einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Ändern Sie die Position des Systems zum Empfänger.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen System und Empfänger.
- Schließen Sie das System an eine andere Steckdose an, sodass System und Empfänger über verschiedene Stromkreise versorgt werden.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Mitarbeiter von Dell Inc. oder an einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

Die folgenden Informationen sind gemäß den FCC-Bestimmungen auf den in diesem Dokument beschriebenen Geräten angegeben:

- Produktname: Dell™ Vostro™ 410
- Modellnummer: DCGAF
- Hersteller:
  Dell Inc.
  Worldwide Regulatory Compliance & Environmental Affairs
  One Dell Way
  Round Rock, TX 78682 USA
  512-338-4400

ANMERKUNG: Weitere Zulassungsinformationen finden Sie in den Unterlagen, die sich im Lieferumfang Ihres Computers befanden.

Hinweise für Macrovision-Produkte

Dieses Produkt ist durch eine spezielle Copyright-Technik geschützt, die durch Verfahrensansprüche bestimmter, in den USA angemeldeter Patente und anderer Rechte auf geistiges Eigentum im Besitz der Macrovision Corporation und anderer Besitzer geschützt ist. Die Verwendung dieser Technik zum Schutz des Copyrights muss von der Macrovision Corporation genehmigt werden und ist nur für den privaten Gebrauch sowie eine anderweitige eingeschränkte Nutzung bestimmt, sofern nicht anders von der Macrovision Corporation festgelegt. Zurückentwicklung oder Disassemblierung ist untersagt.

Stichwortverzeichnis

A

Anschließen
- Bildschirm, 11
- Netzstromkabel, 14

Arbeitsspeicher
- Fehlerbehebung, 46

Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, 20

Assistenten
- Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, 20
- Programmkompatibilitäts-Assistent, 48

B

Beheben von Störungen, 31, 66

Betrieb
- Fehlerbehebung, 45
- Status der Betriebsanzeige, 45

Betriebssystem
- Dell Factory Image Restore, 59
- Medien, 62
- neu installieren, 66
- PC Restore, 59
- Systemwiederherstellung, 56

Betriebssystem Datenträger, 66

D

Datenträger
- Betriebssystem, 66
- Drivers and Utilities, 65

Dell
- Factory Image Restore, 59
- Kontaktaufnahme, 67, 73
- Software-Updates, 50
- Support-Dienstprogramm, 50
- Technischer Support und Kundendienst, 68
- Technischer Update-Service, 49

Dell Diagnostics, 43
- Starten vom Drivers and Utilities-Datenträger, 44
- Starten vom Festplattenlaufwerk, 43

Dell Technologiehandbuch, 66

DellConnect, 68

Der Product Key für Ihr Betriebssystem., 66

Desktop-System-Software, 65

Diagnose
- Dell, 43
- Signaltoncodes, 32

Dokumentation, 65
- Dell Technologiehandbuch, 66
- Service-Handbuch, 66

Drivers and Utilities Datenträger
Dell Diagnostics, 43
Drivers and Utilities-Datenträger, 54, 65

E

Einrichten
Internet, 18
Express-Servicecode, 65

F

Factory Image Restore, 59
Fehlerbehebung
Arbeitsspeicher, 46
Betrieb, 45
Betriebsanzeige, 31
blauer Bildschirm, 49
Computer reagiert nicht, 47
Fehlermeldungen, 33
früheren Systemzustand wiederherstellen, 56-57
Hinweise, 45
Programm stützt ab, 47
Programm- und Windows-Kompatibilität, 48
Software, 47-49
Status der Betriebsanzeige, 45
Fehlermeldungen
Signaltoncodes, 32

H

Hinweise zur Ergonomie, 66

I

Informationsquellen, 65
Installation
Schnellinstallation, 11
Internet
Einrichten, 18
Verbinden mit dem, 18

K

Kontaktaufnahme mit Dell, 67, 73

N

Neu Installieren
Software, 53
Treiber und Dienstprogrammen, 53

P

PC Restore, 59
Probleme
früheren Systemzustand wiederherstellen, 57

S

S.M.A.R.T, 42

Service-Handbuch, 66

Service-Tag-Nummer, 65

Setup
  Installieren des Computers in einem Schrank, 16

Signaltoncodes, 32

So verwenden Sie Factory Image Restore, 61

Software
  Fehlerbehebung, 48-49
  Neu Installieren, 53
  Probleme, 48
  Updates, 49

Störungen beheben
  Dell Diagnostics, 43

Support, 67
  DellConnect, 68
  Kontaktaufnahme mit Dell, 73
  Online-Dienste, 68
  Regional, 68
  Technischer Support und Kundendienst, 68

Systemwiederherstellung, 56-57
  Aktivieren, 58

T

Technische Daten
  Abmessungen und Gewicht, 30
  Anschlüsse, 27
  Audio, 26
  Bedienelemente und Anzeigen, 29
  Erweiterungsbus, 26
  Informationen zum Computer, 25
  Laufwerke, 27
  Prozessor, 25
  Speicher, 25
  Stromversorgung, 29
  Umgebungsbedingungen, 30
  Video, 26

Telefonnummern, 73

Treiber, 53
  Drivers and Utilities-Datenträger, 65
  Identifizieren, 53
  Neu installieren, 53
  Zurücksetzen auf eine frühere Version, 54

U

Übertragen von Daten auf einen Zielcomputer, 20

Updates
  Software und Hardware, 49

V

Verbinden
  mit dem Internet, 18
  Netzwerk, 15

W

Windows Vista
- Dell Factory Image Restore, 59, 61
- Neu installieren, 66
- Programmkompatibilitäts-Assistent, 48
- Systemwiederherstellung, 56-57
- Zurücksetzen auf eine frühere Gerätetreiberversion, 54
- Zurücksetzen von Gerätetreibern, 54

Windows XP
- Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, 20
- Einrichten einer Internetverbindung, 18
- neu installieren, 66
- PC Restore, 59
- Rücksetzfunktion für Gerätetreiber, 54
- Systemwiederherstellung, 56-57
- Zurücksetzen auf eine frühere Gerätetreiberversion, 54

Windows-Lizenzetikett, 66